



kbw magazin

Veranstaltungsprogramm
Projekte und Berichte

Gut zu wissen



Ned mit mir!
Präventions-
kabarett
mit Tom Bauer

**Internationale
Wochen gegen
Rassismus**
Workshops
Migrations-
und Sozialarbeit

**Gut gemacht
Geschichten**
Unser Beitrag
zur Demokratie-
Bildung

**Wenn nichts fehlt
wo Gott fehlt**
Gedanken des
Pastoraltheologen
Prof. Dr. Jan Loffeld

Inhalt

Vorwort	3
EKP® – Gemeinsame Zeit für eine glückliche Eltern-Kind-Beziehung	4
Unsere EKP®-Gruppenleiterinnen vor Ort	5
EKP®-Jubiläum – Wir gratulieren!	6
Angebot für Eltern	8
Die Gewinner stehen fest! Luftballonwettbewerb beim Fest für Familien	9
Gemeinsam durch den Jahreskreis	10
Elternbildung – Wichtiger denn je!	11
Keine Macht den Miesmachern!	12
»Lebenswert« – Gedächtnistraining & mehr!	14
Fröhlich und bunt soll's werden – Neues Programm Integrative Bildung	16
Netzwerk 18 – Beratungsstelle für Menschen mit erworbener Hirnschädigung	17
Ohne Passion kein Halleluja	18
Zuversichtlich unterwegs – Projekt »Räume zum Wachsen«	20
Dekadenz oder Zeichen der Zeit? Pastoraltheologe Jan Loffeld	21
Projekt-Werkstatt für Ehrenamtliche	22
Ziel erreicht! Und jetzt? – geht's weiter! Pilgerangebote im KBW	23
»Ned mit mir!« Das Präventionskabarett mit Tom Bauer	24
Veranstaltungen im Überblick	25
Workshop-Reihe für Aktive in der Migrations- und Sozialarbeit	30
Verbraucherbildung im KBW	32
Depressionen – Eine reine Kopfsache?	33
Projekt »fünfundvierzig« – 80 Jahre Kriegsende im südlichen Landkreis Mühldorf am Inn	34
Für das Erinnern – Gedenkorte im Landkreis Mühldorf	35
Landkreisweite Geschichtsarbeit – Geschichtskoordinator Daniel Baumgartner	36
Bildung Digital KBW digital	38
Legalisierung von Drogen – pro & contra Sichtweisen aus der Sozialen Arbeit	38
Aktionswochen 2025 im Landkreis Mühldorf	40
Tablet- und Smartphone-Paten	42
Unsere KBW-Digitalbegleiter	43
Aktuelle Informationen	44
Unsere Zuschussgeber	44
Wir über uns – Unser KBW-Team	45
Wir sagen Danke!	46

Herausgeber:

Kath. Kreisbildungswerk Mühldorf am Inn e.V.
 Kirchenplatz 7, 84453 Mühldorf am Inn
info@kreisbildungswerk-mdf.de
www.kreisbildungswerk-mdf.de
 Telefon +49 8631 3767-0

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Tobias Grill

Redaktion:

Dr. Tobias Grill, Gabriele Röpke, Silke Auer,
 Konrad Haberger

Auflage:

4.000 Stück

Produktion:

Druckerei Lanzinger GbR
 Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen
mail@druckerei-lanzinger.de

Design, Satz und Layout:

Engelhardt Atelier für Gestaltung
 Stadtplatz 47, 84453 Mühldorf am Inn
www.engelhardt-atelier.de
info@engelhardt-atelier.de

Rechte:

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Kreisbildungswerks Mühldorf urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Bildnachweise:

Titelbild: Adobe Stock – contrastwerkstatt
 S 4: Adobe Stock – annanahabed
 S 11: Adobe Stock – Terry White
 S 14: AdobeStock – Teodor Lazarev
 S 15: Adobe_Stock – Studio Light & Shade
 S 19: Toby Edward Rosenthal (Historical painting). Public domain, via Wikimedia Commons
 S 20: Verlag Herder GmbH/Gettyimages – Ulrike Schmitt-Hartmann
 S 21: CC-BY: Stefan Erfurt, SP-NC-ND Jan Loffeld – Sonntagsblatt, Gerd Neuhold
 S 34: Von Bundesarchiv, Bild 183-2003-0703-500 – CC-BY-SA 3.0
 S 35: Fotodesign Heiner Heine
 S 37: Yesterday (LP-Cover); en.wikipedia.org/w/index.php?curid=5569491; Kinderlager: Sydney Jewish Museum
 S 43: AdobeStock – wavebreak3

GUT ZU WISSEN

Liebe Freundinnen und Freunde des Kreisbildungswerks Mühldorf,

das neue KBW Magazin ist da! Aber wozu Eulen nach Athen tragen ... Sie halten es bereits in Ihren Händen! Das Bildungsprogramm für die Zeit Frühjahr und Sommer 2025 haben wir diesmal unter das Motto »Gut zu wissen« gestellt. Wissen Sie, was es mit der Redewendung »Eulen nach Athen tragen« auf sich hat? Die Metapher steht für eine überflüssige Tat oder Information und geht auf den antiken griechischen Dichter Aristophanes zurück. Eine Deutung des Ausspruchs wird auf die Münzen des antiken Athens bezogen, auf denen eine Eule abgebildet war. Aristophanes könnte so verstanden werden, dass es überflüssig sei, weitere Silbermünzen ins damals ohnehin reiche Athen zu bringen.

Wir wollen mit unserem Bildungsprogramm keine Eulen nach Athen tragen. In einer Welt, die sich stetig und rasant verändert, in der durch Globalisierung und Digitalisierung Informationen in Hülle und Fülle verfügbar sind, möchten wir Wissen und Orientierung vermitteln. Wir möchten unterstützen, reflektiert zu handeln und Entscheidungen zu treffen, sich verantwortungsbewusst mit relevanten gesellschaftlichen, politischen oder einfachen Alltags-Themen auseinanderzusetzen, da sich Entscheidungen, die wir treffen, nicht nur auf unser eigenes Leben auswirken, sondern auch auf Umwelt und Gesellschaft.

Im Rahmen des nun bevorstehenden Bildungsprogramms möchten wir Sie im besten Sinne der Devise »Gut zu wissen« herzlich zu einer Vielzahl von hochkarätigen und bereichernden Angeboten im gesamten Landkreis einladen.

Junge Familien haben in den Gruppen des Eltern-Kind-Programms die Möglichkeit, die Eltern-Kind Bindung und die sozialen Fähigkeiten der Kinder zu stärken.

Bei unserem großen Kabarett-Nachmittag »Ned mit mir!« sollen vor allem ältere Menschen humorvoll über die Gefahren von Enkeltrick, Internetbetrug und Co. aufgeklärt werden. Weiterhin können etwa im Zuge der zahlreichen Angebote unserer Digitalbegleiter Berührungsängste mit Computer, Smartphone oder Tablet überwunden werden, um so an wichtigen gesellschaftlichen Entwicklungen und Informationen teilzuhaben. Mit unserem Projekt »Gut gemacht Geschichten« möchten wir aufzeigen, dass trotz derzeit allseits destruktiver Tendenzen, die gesellschaftliche und politische Situation ausschließlich negativ dargestellt, gut zu wissen ist, dass es auch äußerst positive Beispiele bürgerlichen Engagements gibt.

Schließlich wird es bei diversen Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus, der Aktionswochen des Landkreises Mühldorf oder einer Reihe von Veranstaltungen rund um das Thema Ostern sowie bei vielen anderen Angeboten die Chance geben, Neues und Wissenswertes zu erfahren oder Bekanntes zu vertiefen um anschließend unweigerlich festzustellen: Gut zu wissen!

Wir freuen uns, Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Georg Waldinger
1. Vorsitzender

Dr. Tobias Grill
Geschäftsführer





Nach wie vor ist die Ehe mit Kindern in Deutschland die Lebensform, in der mehr als die Hälfte der Menschen zwischen 35 und 44 Jahren lebt.

Doch das Leben von Familien hat sich in den letzten Jahrzehnten erheblich gewandelt. Das hängt sowohl mit einer heute größeren Bandbreite an Lebensformen als auch mit veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zusammen. Dies hat zur Folge, dass es für Familien schwerer wird, am jeweiligen Wohnort ein tragfähiges Netzwerk aufzubauen. Hinzu kommt, dass es mehr Alleinerziehende gibt, für die der soziale Wandel besonders spürbare Auswirkungen hat. Denn die vielfältigen Anforderungen an Eltern – von der Erwerbsarbeit bis hin zur Erziehung ihrer Kinder – müssen sie überwiegend alleine tragen. Dabei sind sich die meisten Eltern der Verantwortung bewusst, die sie für die ganzheitliche Entwicklung ihrer Kinder haben.



Hier mehr erfahren
zum EKP®:



EKP® – Gemeinsame Zeit für eine glückliche Eltern-Kind-Beziehung

Gemeinsam verbrachte Zeit ist in diesem Zusammenhang besonders wichtig. Jede Familie braucht Zeit für Zuwendung und Erziehung – Qualitätszeit. Das EKP® greift genau dieses Bedürfnis nach Qualitätszeit von Familien auf und ist hierbei ein verlässlicher Partner.

Das Eltern-Kind-Programm (EKP®) ist ein Angebot in ihrer Pfarrei mit Qualifizierung und Unterstützung des Kreisbildungswerks. Es steht allen Eltern und Alleinerziehenden unabhängig von Lebensform, Konfession oder Nationalität offen.

Sie haben Interesse?

Dann besuchen Sie doch eine unserer vielen EKP®-Gruppen im Landkreis Mühldorf. Wir freuen uns auf Sie!

Was ist EKP®?

- Regelmäßige Treffen von 7–10 Müttern/Vätern mit ihren Kindern vom Säuglingsalter bis zum Kindergarten-Eintritt
- Ganzheitliches Fördern mit Spiel und Spaß, Musik, Bewegung und Kreativität
- Austausch, Unterstützung, Stärkung, Vernetzung
- Vielseitige und altersgerechte Ideen für den Familienalltag
- Bewusstes Erleben des Jahreskreislaufes und der Jahreszeiten mit Kindern
- Erste positive Gruppenerfahrung für zukünftige gelingende Übergänge
- Naturerfahrung, Ausflüge, Besichtigungen
- Traditionen, Rituale, Bräuche, Feste
- Elternabende zu Erziehungsthemen
- Qualifizierte Gruppenleitung
- Wohnortnah



Silke Auer

Referentin für Familienbildung und EKP®
Telefon (08631) 3767-18
silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de

Unsere EKP®-Gruppenleiterinnen vor Ort

Ampfing	Jennifer Hansen, (08636) 6971050	Neumarkt-St. Veit
Roswitha Eisner, (08636) 6970976		Isabel Bichlmaier, (08639) 209306
Aschau	Franziska Gold, (0152) 34250188	Veronika Windhager, (0170) 1846710 (Baby-EKP®)
Buchbach	Anna Mooshofer, (08086) 9499500	Niederbergkirchen
Christina Spagl, (0151) 25215725		Kathrin Weingartner, (08639) 9850820
Erharting	Birgit Licht, (0160) 5566653	Oberbergkirchen
Gars am Inn	Christine Schwarzenbeck, (08073) 2450	Saskia Nowak, (08637) 9864383
Haag	Claudia Weindl, (08072) 1250	Kristina Sondermeier, (0176) 23544534
Can Seher, (0160) 95797181		Obertaufkirchen
Heldenstein	Ewa Willaredt, (0151) 22590581	Marion Heindl, (0160) 2870471
Kirchdorf	Monika Sterr, (08072) 373970	Marina Reitmayer, (0157) 30894633
Kraiburg am Inn	Jessica Wanke, (08638) 2099054	Polling
Maitenbeth	Katharina Meier, (0176) 63411951	Franziska Kolb, (0176) 47106016
Mettenheim	Simone Heimeldinger, (0160) 96467084	Rechtmehring
Mühldorf, St. Pius	Manuela Stey, (0173) 3937032 (Baby-EKP®)	Eva Reiter, (0171) 3592508
	Melanie Reindl (0176) 70691090	Reichertsheim
		Michaela Laxhuber, (0176) 32485903
		Schwindegg
		Edda Schubert, (08082) 8656 (auch Baby-EKP®)
		Töging
		Birgit Licht, (0160) 5566653
		Wang
		Elisabeth Hemetsberger, (08073) 8073238
		Zangberg
		Andrea Kreipl, (08636) 9865555



Aktuell gesucht werden EKP®-Leitungen für:
Jettenbach, Mittergars, Ramsau, Kirchdorf und Waldkraiburg.

Werden Sie EKP®-Leitung!

Eine Eltern-Kind-Gruppe (EKP®) für Eltern mit Babys und Kleinkindern ist an jedem Ort im Landkreis Mühl-dorf möglich. Eine pädagogische Ausbildung ist hierzu nicht nötig! Qualifizierungsseminare, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten werden angeboten.

Wir bieten: Flexible Zeiteinteilung, Bezahlung auf Honorarbasis, Gruppenstunden mit und ohne eigenes Kind möglich, Austausch, Unterstützung und Hilfe bei der Vorbereitung von Gruppenstunden, Qualifizierungsseminare, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Kursverwaltung, Raumbuchung, Werbung übernimmt das Kreisbildungswerk.

Ansprechpartnerin:
 Silke Auer, Telefon (08631) 3767-18



EKP®-Jubiläum – Wir gratulieren!

Herzlichen Glückwunsch an Edda Schubert zu 10 Jahren und Christl Schwarzenbeck zu 25 Jahren Gruppenleitung im Eltern-Kind-Programm (EKP®).

Dass die beiden schon so lange im EKP® aktiv sind, zeugt von großem Engagement und ist geprägt von vielen schönen Erinnerungen, wertvollen Erfahrungen und der Möglichkeit, zahlreiche Familien zu unterstützen und zu begleiten.

Vielen Dank für all die Zeit, die Mühe und die Liebe, die Ihr in diese so wichtige Aufgabe investiert. Ihr habt vielen Eltern mit guten Ideen für ihren Familienalltag weitergeholfen, seid zuverlässige Ansprechpartner für die unterschiedlichsten Belange vor Ort und habt wertvolle Gemeinschaften geschaffen. Viele Freundschaften aus der so prägenden EKP®-Zeit halten ein Leben lang.



Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude, als qualifizierte Gruppenleitung tätig zu sein und sind stolz mit Euch weiterhin EKP® anbieten zu können.



Silke Auer

Referentin für Familienbildung und EKP®
Telefon (08631) 3767-18
silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de



Christl Schwarzenbeck – seit 25 Jahren ein Herz für Familien

Es ist für mich immer noch eine große Freude, in meinen EKP®-Stunden die leuchtenden Kinderaugen zu sehen, wenn wir gemeinsam für den Jahreskreis basteln, singen, spielen oder für eine Gruppenstunde auch mal in den Wald gehen.

Die Eltern sind mit vollem Eifer dabei und genießen diese wertvolle und intensive Zeit mit ihren Babys/Kindern. Ich als Gruppenleitung bin sehr stolz, so viele Kinder ein kleines Stück ihres Lebensweges begleiten zu dürfen. Ich möchte mich auch bei den Eltern für ihr großes Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken. Das Eltern-Kind-Programm ist ein Familienangebot und soll helfen, den Alltag mit Kleinkindern bestmöglich und liebevoll zu meistern. Es ist ein Schatz, den wir immer bewahren sollten.

Das Kreisbildungswerk unterstützt uns Gruppenleitungen immer mit interessanten Weiterbildungen, bietet ein tolles Netzwerk und abwechslungsreiche Austauschtreffen mit vielen Tipps und Ideen, von denen jede Gruppenleitung profitiert – zum einen als Leitung einer EKP®-Gruppe, aber auch für einen selbst als Mama.

Alles in Allem ist es eine große Freude, EKP®-Gruppenleitung zu sein und ich strebe natürlich weitere 25 Jahre an!

Edda Schubert – Jahreszeiten bewusst erleben



Auch mit den allerkleinsten Kindern ist es möglich, verschiedene Jahreszeiten und jahreszeitliche Ereignisse zu erleben

- Fasching** – Phantasieanregung,
Kinder lieben es, sich zu verkleiden
- Vater-/Muttertag** – Kreativität,
Karte mit Fingermalfarben bedrucken
- Sommerzeit** – Spielplatzzeit,
EKP® auch draußen möglich
- Herbst** – Naturerfahrung, Blätter
und Kastanien sammeln
- Erntedankfest** – Sinneserfahrung, Danke sagen
- Martinsumzug** – Teilen, Licht und Dunkel
entdecken
- Weihnachtszeit** – Besinnlichkeit,
Lichter und noch vieles mehr ...

Ich kann jeder Mama nur empfehlen, über die Leitung einer EKP®-Gruppe nachzudenken. Die leuchtenden Kinderaugen, die bei jeder Gruppenstunde zu sehen sind, sind das größte Geschenk. Als EKP®-Leiterin kann ich auch den Eltern bei

vielen Fragen rund ums EKP®, Babyschwimmen, Kinderturnen u.v.m. weiterhelfen oder zumindest einen Kontakt vermitteln.

Nach 10 Jahren und vielen EKP®-Gruppen kenne ich viele Kinder und ihre Mamas im Ort. Wenn ich diese beim Einkaufen oder auf dem Spielplatz treffe, ist es immer ein großes Hallo. Aber auch Jahre später wird man noch spontan angesprochen, auch wenn die Kinder nun schon viel älter sind. Ist das nicht toll?

Die Zeiten für die EKP®-Gruppenstunden darf ich mir im Rahmen der Möglichkeiten selbst einteilen. Fortbildungen sind wichtig und werden vom Kreisbildungswerk organisiert und bezahlt. Es ist immer wieder spannend, neu Gelerntes in den kommenden Gruppenstunden umzusetzen. Nach wie vor macht mir meine Tätigkeit im Bereich Familienbildung sehr großen Spaß und erfüllt mich mit Stolz. Und deshalb bin und bleibe ich auch weiterhin gerne EKP®-Gruppenleiterin!



KREISBILDUNGWERK
Mühldorf am Inn e.V.

Haben Sie ...
Freude am Weitergeben Ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten?
entsprechende Fachkompetenzen in bestimmten Bereichen?
Lust auf Weiterbildung in der Erwachsenenbildung?

Wir suchen Sie auf Honorarbasis für die Bereiche:
Seniorenbildung, Gedächtnistraining, Biografiearbeit,
Familienausflüge, Exkursionen, Handarbeiten, Basteln,
Hauswirtschaft, EKP®-Gruppenleitung, Sport wie Pilates,
Yoga, Zumba uvm.

Werden Sie Kursleiter/in, Referent/in

Bei Interesse melden Sie sich am besten
telefonisch (08631) 3767-0 oder per Mail an
info@kreisbildungswerk-mdf.de



Angebot für Eltern



21709

(self) care & empowerment

Onlinekurs für Eltern von Kindern mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.

Renate Weyrich, Diplom-Ergotherapeutin (FH)

Montag, 10.03.2025, 19:30–21:30 Uhr, 6 Treffen
Online

Wenn Eltern für ihren Alltag Superkräfte brauchen ... Das Leben mit einem Kind mit Behinderung stellt uns jeden Tag vor Herausforderungen. Niemand ist darauf vorbereitet und unsere Schwierigkeiten enden nie. In unserem Kurs erhältst Du viele hilfreiche Informationen, um das Leben mit einem Kind mit Behinderung besser zu verstehen und in dieser unbekannten Welt mit ihren ganz eigenen Regeln besser zurechtzukommen. Durch die Gemeinschaft wirst Du vernetzt und fühlst dich verstanden. Der Kurs richtet sich auch an Oma, Opa, Tante, Onkel, erwachsene Geschwister oder andere Familienmitglieder und Freunde.

Kostenfrei



21637

Märchen und Geschichten im Jahreskreislauf

Ulrike Ott, Märchenpädagogin und Erzählerin

Donnerstag, 27.03.2025, 19:00–20:30 Uhr

Pfarrheim St. Nikolaus Mühldorf am Inn

Märchenerzählerin und -pädagogin Ulrike Ott lässt Märchen und Geschichten durch ihre Erzählung lebendig werden und klärt über die Bedeutung auf, die sie heute noch haben. Bei dieser Veranstaltung geht es im Schwerpunkt um Geschichten und Märchen, die im Jahreskreis verankert sind. Die Märchen der Brüder Grimm sind ein Volksgut, ein Weltkulturerbe, welches wir nutzen sollten. Geschichten und Märchen sind aber nicht nur ein Zaubermittel für Kinder. Sie bieten auch für Erwachsene eine Kraftquelle und sind Seelennahrung. Märchen transportieren Werte, machen Mut und entführen uns in eine Welt, in der immer das Gute gewinnt. Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend. Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.

15,00 EUR

Fürs Leben lernen.

Dein Weg zur Mittleren Reife

ÜBERTRITTMÖGLICHKEITEN



nach der 4. Klasse Grundschule

- 10. Klasse
- 9. Klasse
- 8. Klasse
- 7. Klasse
- 6. Klasse



nach der 5. Klasse

- 10. Klasse
- 9. Klasse
- 8. Klasse
- 7. Klasse
- 6. Klasse

Mittel-/Realschule
od. Gymnasium

nach der 6. Klasse

- 10. Klasse
- 9. Klasse
- 8. Klasse
- 7. Klasse

Mittel-/Realschule
od. Gymnasium

nach der 9. Klasse

- 11. Klasse
- 10. Klasse

Quereinstieg jederzeit möglich!

Mittel-/Realschule
od. Gymnasium

Private Wirtschaftsschule Gester
staatlich anerkannt - Mühldorf a. Inn
Telefon: 08631 184550
E-Mail: schulleitung@ws-gester.de



Die Gewinner stehen fest!

**Luftballonwettbewerb
beim Fest für Familien in
Niederbergkirchen**



Beim Familienfest mit vielen Besucherinnen und Besuchern und schönstem Wetter konnten Groß und Klein den Geschichten der Märchenerzählerin lauschen, begeistert die Vorführung des Zauberkünstlers verfolgen und an den vielen Spiel- und Bastelstationen der Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen (EKP®) einen tollen Nachmittag erleben. Der Luftballon-Weitflugwettbewerb stellte den krönenden Abschluss des Fests dar.

Wir haben die Luftballone ermittelt, die am weitesten geflogen sind. Über 200 Kilometer haben sie zurückgelegt. Valentin Winbeck, Lukas Hacklperger und Alexander Thämlitz freuten sich über tolle Büchergutscheine, die von Geschäftsführer Dr. Tobias Grill und unserer Referentin für Familienbildung Silke Auer in der KBW-Geschäftsstelle überreicht wurden.

Herzlichen Glückwunsch an die drei glücklichen Gewinner und vielen Dank an alle Familien für die Teilnahme am Familienfest. Die vielen strahlenden Kinderäugen haben es zu etwas ganz Besonderem gemacht. Wir würden uns sehr freuen, Euch bei der ein oder anderen Veranstaltung des Kreisbildungswerks wiederzusehen!



Gemeinsam durch den Jahreskreis

im Eltern-Kind-Programm (EKP®)

Mein Name ist Manuela, ich bin 36 Jahre alt, Mutter von drei Kindern und seit vielen Jahren begeisterte Teilnehmerin und nun auch Leiterin des Eltern-Kind-Programms (EKP®). Mit meinen beiden Söhnen habe ich selbst am EKP® teilgenommen und die wertvolle Zeit dort sehr genossen. Seit April 2019 leite ich eigene EKP®-Gruppen, und seit 2021 biete ich zusätzlich Baby-EKP®-Gruppenstunden mit meiner jüngsten Tochter an. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, Familien auf ihrem Weg zu begleiten und die Beziehung zwischen Eltern und Kindern zu stärken.

Was verstehe ich unter EKP®?

Wöchentliche Treffen für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern gemeinsam die Welt zu entdecken, kreativ zu werden und soziale Kontakte zu knüpfen. Im Mittelpunkt stehen der Jahreskreis sowie auch unsere Jahreszeiten, Bräuche und Traditionen.

Ein Blick in die Gruppenstunden:

Unsere Aktivitäten sind vielfältig und orientieren sich an den Themen der jeweiligen Jahreszeit:

- **Singen und Tanzen:** Mit Liedern und Tänzen, angepasst an das Alter der Kinder, schaffen wir fröhliche Momente. Ob beispielsweise Frühlingsklänge oder Lieder im Advent – Musik ist immer ein verbindender Bestandteil unserer Stunden.
- **Bewegungsspiele:** Gemeinsam bewegen wir uns und entdecken die Natur durch Spiele, die die Jahreszeiten erlebbar machen. Fingerspiele und Kniereiter dürfen hierbei nie zu kurz kommen und gefallen schon den Kleinsten.
- **Rituale und Geschichten:** Kleine Rituale, begleitende Geschichten und besondere Methoden geben den Treffen Struktur und einen Rahmen vor.
- **Kreativ sein, Experimentieren:** Material- und Sinneserfahrung steht hierbei ganz im Vordergrund. Mit größeren Kindern malen oder gestalten wir schon kleine Kunstwerke. Ganzheitliche Förderung, Kreativität, Spaß und Freude ist uns bei allem Tun das Wichtigste.
- **Familienausflüge, Kasperltheater, Schulung der Motorik, Gruppenstunden im Freien u.v.m.**

Papa-Samstag – Ein besonderes Erlebnis

Einmal pro Block steht ein Papa-Samstag auf dem Programm. An diesem Tag gestalten wir Aktivitäten, die speziell für Väter und ihre Babys/Kinder ausgelegt sind. Diese Treffen sind nicht nur eine besondere Gelegenheit, wertvolle und unvergessliche Zeit miteinander zu verbringen, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, den Jahreskreis gemeinsam zu erleben.

Warum das EKP® so besonders ist:

Das Eltern-Kind-Programm verbindet Familien auf besondere Weise. Die Kinder werden spielerisch in ihrer Entwicklung gefördert, und Eltern haben die Möglichkeit, die gemeinsame Zeit bewusst zu genießen, sich mit anderen auszutauschen und zu vernetzen. Hierbei entstehen Freundschaften über die EKP®-Zeit hinaus.

Ich lade Sie herzlich ein, Teil dieses tollen Eltern-Kind-Programmes zu werden und den Jahreskreis mit Ihren Kindern aktiv zu erleben. Es entstehen wunderbare Erinnerungen und die Mutter-/Vater-Kind-Beziehung wird nachhaltig gestärkt.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihr Kind in einer unserer Gruppenstunden begrüßen zu dürfen!

Manuela



Folgt uns gerne auf
unserer neuen Facebook-
und Instagram-Seite

Gut
zu wissen



Facebook



Instagram



Elternbildung – Wichtiger denn je!



Wenn wir es schaffen, Eltern in ihrem Erziehungsauftrag zu bestärken und zu unterstützen, werden wir unseren Kindern gemeinschaftlich eine stabile Basis für eine gute Zukunft ermöglichen, mit den richtigen Werten für ein gelingendes Miteinander. Elternbildungsangebote leisten hierbei einen wertvollen Beitrag.

Wir beobachten, dass die Anforderungen stetig steigen und die Ressource »Zeit« in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen knapp wird. Um aber ein gutes Elternbildungsangebot zu organisieren, ist ein großer Aufwand notwendig. Das beginnt bereits bei der Referentensuche, geht z.B. mit der Gestaltung von Werbematerial für die Veranstaltung weiter bis hin zur Abrechnung der Veranstaltung.

Hier erfahren Sie mehr
zum Thema
Elternbildung:



Silke Auer

Referentin für Elternbildung

Telefon: (08631) 376718

silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de



Man kann nicht mit
zugehaltener Nase summen.

Gemeinsam stark für die Zukunft Wegweiser für Eltern mit Kindern

Mit unserem Elternbildungs-Angebot wollen wir diese Arbeit abnehmen. Das spart Zeit und entlastet die Einrichtung, die Schule, den Verein, jeden einzelnen Mitarbeitenden.

Im Laufe der Jahre haben wir einen großen Stamm an Referentinnen, Referenten und Kursleitungen erworben. So können wir einen umfangreichen Veranstaltungskatalog mit vielfältigen Themen anbieten. Den Schwerpunkt bilden dabei die klassischen Elternabende mit Vorträgen. Diese sind zu einem pauschalen Preis buchbar. Das Kreisbildungswerk übernimmt dabei die gesamte Organisation sowie die Honorarauszahlung an die Kursleitungen. Wir haben aber auch mehrteilige Elternkurse und Workshops im Angebot, die wichtige Erziehungsthemen und Familienalltagsfragen umfassender aufgreifen und vertiefen können.

Mit einer neuen Broschüre, die in Kürze erscheinen wird, möchten wir Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Vereinen und Elternbeiräten viele Anregungen geben und sie bei der Umsetzung vor Ort unterstützen.



Keine Macht den Miesmachern!

**Gute Geschichten erzählen:
Unser neuer Beitrag zur Demokratie-Bildung**

Zu DDR-Zeiten war dieser Kalauer ein Klassiker: »Wie ist die Stimmung da drüben? – Hält sich in Grenzen!« Nun wären Letztere seit mittlerweile 35 Jahren offen. Doch fragt man derzeit nach der Stimmung hierzulande, heißt die Antwort immer öfter: Grenzwertig! Laut einer 2024 vom Meinungsforschungsportal IPSOS veröffentlichten Studie stimmten 63 Prozent der Aussage zu: »Mein Land ist auf dem Weg nach unten«. Und 59 Prozent fanden, dass sich »traditionelle Parteien und Politiker nicht um Menschen wie mich kümmern«.

Das Forscherteam kommt mehr oder minder überraschend zu dem Schluss: »Unzufriedenheit und Vertrauensverlust heizen den Populismus an.« Populisten bekommen Zulauf nicht, weil sie Lösungen haben, sondern weil sie poltern, miesmachen, schlechtreden. Offenbar gefällt das dem einfachen Volk (lateinisch: *populus*), wie jüngste Wahlergebnisse weltweit zeigen.

Demokratie im Nahbereich

Hier setzt ein neues Kooperationsprojekt des Kreisjugendrings Mühldorf mit dem Kreisbildungswerk an. Es heißt »Gut-gemacht-Geschichten«. Wir finden: Politik ist eben nicht nur eine Sache von »denen da oben«, die man



Durch das Radio-Projekt »HörArena« hat ein Projektteam des Kreisjugendrings Mühldorf schon praktische Erfahrungen mit Podcasts und anderen Formaten gemacht. Jetzt sammeln die Jugendlichen »gute Geschichten« über Leute, die sich in der Region fürs Gemeinwohl engagieren.

am Stammtisch oder auf TikTok mutig beschimpfen oder verspotten kann. Einem solchen destruktiven »Diskurs«, dem letztlich ein autoritäres Politik-Verständnis zugrunde liegt, stellen wir ein anderes Gesellschafts- und Denkmodell entgegen: Darin geht es um demokratisches Engagement »von unten«, das im Nahbereich stattfindet. In diesem Sinne sammeln wir in einer Podcast-Serie (siehe Stichwort) gute Geschichten von engagierten Menschen und ihren kleinen »politischen« Projekten im Landkreis Mühldorf. Zum Beispiel in Nachbarschaftshilfen, bei der Feuerwehrjugend, mit Digitalpatenschaften, in 72-Stunden-Aktionen ... Eine Auswahl von vier bis fünf Geschichten wird in kleinen Reportagen oder Interviews dokumentiert und sukzessive im Frühjahr und Sommer in geeigneten Ausspielkanälen (Instagram, Facebook etc.) veröffentlicht. Produziert werden die Beiträge von einer Projektgruppe des Kreisjugendrings Mühldorf.

Die Podcasts sind nach der Fertigstellung jeweils auf der Homepage des Kreisjugendringes Mühldorf abrufbar: www.kjr-muehldorf.de

Dort, sowie auf der Homepage des Kreisbildungswerks, werden fortlaufend auch die Themen und Sendetermine der einzelnen Beiträge zu finden sein.



Stichwort Podcast

Ein Podcast ist eine Serie abonnierbarer Audiodateien (seltener: Videodateien) im Internet. Der Begriff setzt sich aus Pod von iPod und cast von broadcast (Rundfunk) zusammen. Durch die Verbreitung von Smartphones und den Erfolg einzelner Formate sind Podcasts populär geworden. Ein einzelner Podcast besteht aus einer Serie (Episoden) von Medienbeiträgen (beispielsweise Interviews, News, Mitschnitte von Hörfunksendungen, Musiksendungen usw.), die als Einzelsendung über eine Podcast-App automatisch bezogen und abgespielt werden können.

Quelle: Wikipedia

Konrad Haberger

Bildungsreferent

Telefon (08631) 3767-14 (dienstags)
theologie@kreisbildungswerk-mdf.de





Podiumsrunde am 2. Oktober 2025 explizit thematisiert: Darin werden die Akteure und Akteurinnen und ihre konstruktive Leistung fürs Gemeinwesen zusammenfassend live vorgestellt. Als Impulsgeber für die moderierte Diskussion konnte Professor Jonas Schützeneder (Bild) aus München gewonnen werden. Der studierte Politik- und Medienwissenschaftler ist Inhaber des Lehrstuhls für Digitalen Journalismus an der Universität der Bundeswehr. Er wird das Projekt und die Gut-gemacht-Geschichten in den Kontext von Politischer Bildung und Demokratieförderung einordnen.

Podium mit den Akteuren

Während in den Sendungen selbst der konkrete politische Hintergrund (wie die jüngste Bundestagswahl oder die Kommunalwahlen 2026) nur dezent und eher nebenbei vorkommt, wird er bei einer abschließenden

Sowohl dem Kreisbildungswerk als auch unseren Partnern vom Kreisjugendring ist bewusst: Unsere Möglichkeiten für politische Bewusstseins-Bildung in der breiten Bevölkerung halten sich in Grenzen. Aber wir wollen keine Gelegenheit ungenutzt lassen, in gesellschaftlich tendenziell düsteren Zeiten für ein bisschen mehr Aufklärung zu sorgen.



Unser Herz schlägt für die Region.

Informieren Sie sich über unser soziales Engagement in der Region:

www.spkam.de / Ihre Sparkasse / Pressecenter



zum Pressecenter

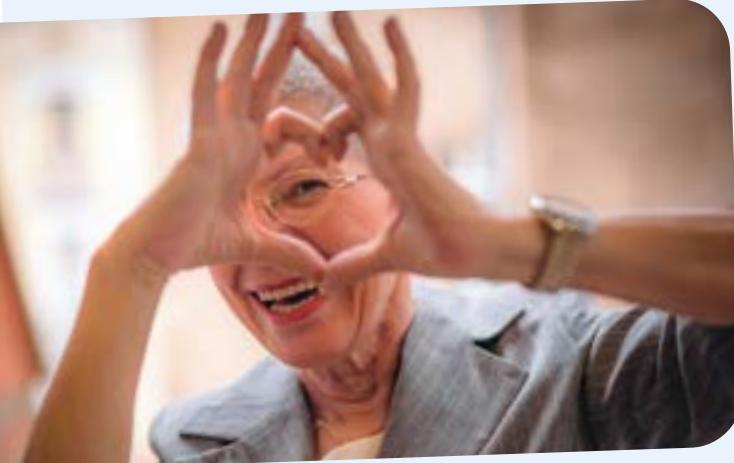


Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHRWERT.



»Lebenswert« – Gedächtnistraining & mehr!



Sie möchten Ihre Gesundheit fördern, die Selbständigkeit erhalten, Ihr Leben sinnvoll gestalten und in der Gemeinschaft glücklich leben – dann ist »Lebenswert« genau das Richtige für Sie!

Es finden Treffen in angenehmer Atmosphäre statt, ohne den Druck »etwas zu müssen«. Es zählt einzig und allein die Freude am TUN!

Aufmerksamkeits- und Konzentrationsförderung sind in zunehmendem Alter für die Bewältigung des eigenen Alltags enorm wichtig. Mit ganzheitlichem Gedächtnistraining für Körper, Geist und Seele lässt sich die geistige Fitness enorm verbessern. Vieles geht einem leichter von der Hand und man bleibt »fit im Kopf«.

Eine unserer neuen qualifizierten Kursleiterinnen hat dies schön beschrieben: »Was nützt es 100 zu werden, aber nicht mehr geistig fit zu sein.« Dem wollen wir entgegenwirken.



Silke Auer

Referentin für Seniorenbildung
Telefon (08631) 3767-18
silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de

Fitness für den Kopf – Gedächtnistraining

Der Kurs ist ein bunter Mix aus abwechslungsreichen Methoden und kreativen Übungen, die nicht nur Spaß und viel Freude, sondern auch Effizienz in jede Gruppe bringen. In den Treffen findet man unterschiedliche Bausteine aus dem Bereich Entspannung, Konzentration, Bewegung, Musik, Geschicklichkeit und Spielfreude. Und das Wichtigste ist, dass in jeder Stunde auch viel gelacht wird. Denn mit Humor lernt es sich leichter.

Probieren Sie es einfach aus und machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

Unsere erfahrenen Kursleiterinnen:



Martha Miedl Johanna Gebert

Seit vielen Jahren sind Martha Miedl und Johanna Gebert unsere erfahrenen Kursleiterinnen für das Angebot Lebenswert – Gedächtnistraining in Mühldorf, Schwindegg und Neumarkt-St. Veit. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle recht herzlich!



Wir freuen uns sehr, dass wir Dank 2024 neu ausgebildeter Referentinnen das Angebot Lebenswert – Gedächtnistraining nun ausbauen und auch an weiteren Orten im Landkreis anbieten können.

Unsere neu ausgebildeten Kursleiterinnen:

Monika Meyer

Gertraud Giesen

Heike Maria Krzemien



21795, 21796 und 21797

Lebenswert – Gedächtnistraining für Senioren

Martha Miedl, Gedächtnistrainerin

Montag, 10.03.2025, 9:30–11:00 Uhr, 5 Treffen**Dienstag, 11.03.2025, 9:30–11:00 Uhr, 5 Treffen**

Pfarrheim St. Nikolaus Mühldorf

**Donnerstag, 13.03.2025, 9:00–11:00 Uhr,
5 Treffen**

Pfarrheim Schwindegg

Das Trainingsprogramm hat das Ziel, die Selbstständigkeit im Alter möglichst lange zu erhalten bzw. den Eintritt der Pflegebedürftigkeit hinauszuschieben. Es setzt im Lebensalltag der Teilnehmenden an und nimmt den ganzen Menschen in den Blick. Dabei geht es um körperliche und geistige Beweglichkeit und um die Alltagskompetenz.

29,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Schwindegg



21583 und 21654

Fitness für den Kopf

Gedächtnistraining

Monika Meyer, Lerntrainerin

**Donnerstag, 13.03.2025, 14:00–15:30 Uhr,
5 Treffen**

Pfarrheim St. Pius Mühldorf

**Montag, 28.04.2025, 15:00–16:30 Uhr,
5 Treffen**

Pfarrzentrum Maria Schutz Waldkraiburg

Was nützt es uns 100 zu werden, aber nicht mehr geistig fit zu sein. Aufmerksamkeit und Konzentration lassen im Alter nun einmal nach, sind jedoch sehr wichtig für's alltägliche Leben. Mit ganzheitlichem Gedächtnistraining, das Körper, Geist und Seele anspricht, lässt sich in lockerer Atmosphäre mit viel Spaß und Freude so einiges für die geistige Fitness tun.

40,00 EUR

In Kooperation mit den Pfarreien St. Pius Mühldorf und Maria Schutz Waldkraiburg.

Weitere Angebote



21702

Jahreszeiten meines Lebens

Biografische Gespräche

Teresa Haider

Mittwoch, 12.03.2025, 19:30–21:00 Uhr

Weitere Termine:

16.04.2025 Glaube und Gotteserfahrungen**21.05.2025 Ich bin ein Kind meiner Eltern****25.06.2025 Ein Freund, ein guter Freund ...****16.07.2025 Sommerzeit – Urlaubszeit**

Pfarrheim Wang, Unterreit bei Wasserburg am Inn
Alles hat seine Zeit – der natürliche Rhythmus der vier Jahreszeiten und die Rhythmen in meinem Leben. In welcher »Jahreszeit« entdecke ich mich? Wie finde ich meinen eigenen Rhythmus?

Kostenfrei

In Kooperation mit dem Pfarrverband Cars



21259

Tänze aus aller Welt

Das Allerschönste was Füße tun können, ist tanzen!

Christa Niggli

**Donnerstag, 27.03.2025, 14:00–15:30 Uhr,
5 Treffen**

Pfarrsaal St. Pius, Mühldorf am Inn

Im Vordergrund steht die Freude am Tanzen und an der Geselligkeit – nicht die Perfektion! Die Teilnehmenden müssen keinen Tanzpartner mitbringen. Es wird in der Gruppe getanzt. Tanzen ist ein Ausdruck von Kreativität und Lebensfreude. Es hält den Körper gesund und erfrischt den Geist. Einfache Tänze aus Bayern stehen ebenso auf dem Programm wie Tänze aus Italien, Griechenland, Israel, Amerika und Russland. Mit viel Spaß werden Volkstänze, Kreistänze, Squares und Gesellschaftstänze einstudiert.

40,00 EUR



21683

Und das ist mein Leben!

Biografisches Schreiben in der Gruppe

Konrad Haberger

Freitag, 14.03.2025, 18:30–21:00 Uhr

Pfarrheim Heldenstein

Biografisches Schreiben kann so wohltuend sein. Es geht nicht um Rechtschreibung oder Grammatik. Es geht um uns und unser Leben, unsere Geschichten und Erfahrungen. Im Erinnern, im Schreiben und im Vorlesen in der Gruppe vergegenwärtigen wir sie und bringen sie zur Sprache – in unterschiedlichen Textformen, in einem geschützten Raum, in wertschätzender Atmosphäre. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen eingeladen.

8,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Heldenstein



Fröhlich und bunt soll's werden

Neues Programm Frühjahr/Sommer 2025

Das Motto für das kommende Halbjahr ist Programm. Es soll im wahrsten Sinne des Wortes fröhlich und bunt werden.

Das spiegelt ein Kurs von Claudia Kleindorfer und Daniela Wolf ganz besonders wider, der sich speziell an Menschen mit einer erworbenen Schädel-Hirn-Verletzung richtet. Ein »Mal-Fest« soll dazu einladen, sich kreativ auszudrücken und zusätzlich die Gemeinschaft und den Austausch zu genießen.

Wir konnten mit Michaela Monassi eine neue Kursleitung gewinnen, die sich ebenfalls mit dem kreativen Ausdruck beschäftigt. Sie bietet zwei Kurse an, in denen sie den Teilnehmenden zeigt, wie man Osterkarten mit besonderen Schrifttechniken gestalten kann.

Das Thema Ostern wird insgesamt in vier Kursen aufgegriffen und mit ganz unterschiedlichen Tätigkeiten gestaltet. Das ist sowohl für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung eine schöne Einstimmung auf die Festtage. Auch für die Singles gibt es wieder die Möglichkeit, sich bei zwei Angeboten besser kennen zu lernen. Eine abendliche Fahrt in den Haslinger Hof lädt zum Tanzen und Spaß haben ein. Oder man möchte es gern ruhiger angehen lassen und besucht gemeinsam mit unseren Kursleitungen Rosemarie Winkler und Karola Rudl den großen Pockinger Ostermarkt.

21805

Mal-Fest für Menschen mit erworbener Schädel-Hirn Verletzung

Claudia Kleindorfer; Daniela Wolf

Freitag, 14.03.2025, 15:00–17:00 Uhr

Stiftung Ecksberg, Werkraum im Therapiezentrum

Wir wollen mit Euch zusammen ein Fest der Farben feiern, bei dem jeder sein eigenes Kunstwerk erschaffen kann. Wir stellen Euch eine Vielzahl an Materialien und Techniken vor, damit ihr Euch frei ausdrücken könnt. Nebenbei können wir uns austauschen und eine schöne Zeit zusammen verbringen. Jeder kreative Kopf ist herzlich eingeladen, unabhängig von Erfahrung und Talent. Es geht darum, gemeinsam zu lachen, zu staunen und zu schaffen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

4,00 EUR



Unser integratives Programm in Kooperation mit der Stiftung Ecksberg finden Sie hier



Lena Feichtner

Heilerziehungs- & Altenpflegerin OBA Ecksberg



Sabine Steutzger

Heilerziehungspfegerin
Kreisbildungswerk Mühldorf

21811

Osterkarten gestalten

Michaela Monassi

Freitag, 28.03.2025, 16:00–17:30 Uhr

Stiftung Ecksberg, Werkraum im Therapiezentrum

Wir werden Osterkarten basteln. Ich zeige Euch verschiedene Techniken wie z.B. Handlettering oder Zentangle, mit denen man Schrift besonders schön gestalten kann. Jeder wählt aus verschiedenen Möglichkeiten aus. Vorwissen müsst Ihr nicht mitbringen, nur Spaß am Gestalten! Die Karten könnt Ihr als Ostergeschenk verwenden oder Euer Zimmer damit dekorieren.

3,00 EUR



21768

Backen für das Osterfest

Kathrin Emmerling; Gabriele Emmerling

Freitag, 11.04.2025, 15:15–19:15 Uhr

Stiftung Ecksberg, Förderstätte Ost, Gruppe 1

Nicht nur gefärbte Eier, sondern auch viele süße Leckereien stehen zu Ostern auf dem Tisch. Lasst Euch überraschen, welches Rezept wir uns für Euch ausgedacht haben.

8,00 EUR



Netzwerk 18

Beratungsstelle für Menschen mit erworbener Hirnschädigung

Die Beratungsstelle gehört zu den offenen und ambulanten Angeboten der Stiftung Ecksberg und bietet umfassende Unterstützung für Menschen mit erworbener Hirnschädigung und deren Angehörige.

Eine Hirnschädigung – sei es durch Schlaganfall, Unfall, Tumor, Demenz, Parkinson, Multiple Sklerose oder andere Ursachen – kann tiefgreifende Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen sowie Angehörige haben. Daher setzt das Netzwerk 18 auf eine einfühlsame, individuelle und professionelle Beratung, um Betroffenen und Angehörigen zu helfen, ihre Lebensqualität zu verbessern und eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Das Netzwerk 18 bietet

Individuelle Beratung für Menschen mit erworbener Hirnschädigung, die auf die persönlichen Bedürfnisse und Lebensumstände abgestimmt ist. Dabei geht es um Themen wie Rehabilitation, berufliche Wiedereingliederung, Alltagsbewältigung und psychosoziale Unterstützung. Begegnungs- und Bildungsangebote für Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Gezielte Unterstützung für Familienangehörige, die durch die Veränderung im Leben ihrer Lieben vor neue Herausforderungen gestellt werden, um die Bedürfnisse der Betroffenen zu verstehen und geeignete Hilfsangebote zu finden. Zudem bestehen Möglichkeiten zur Alltagsbegleitung in Form des Familiententlastenden Dienstes.

Hausbesuche und offene Sprechstunden in den Landkreisen Mühldorf, Altötting, Rosenheim, Traunstein und BGL

Vermittlung notwendiger Therapien wie z.B. Ergotherapie, Physiotherapie oder Logopädie sowie Ärzte, Therapeuten und andere Fachstellen.

Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen

Die Beratungsstelle arbeitet mit Ärzten, Therapeuten, sozialen Einrichtungen und anderen Fachstellen zusammen, um eine ganzheitliche Betreuung zu ermöglichen. Ziel ist es, den Betroffenen wieder Perspektiven zu eröffnen und ihnen zu helfen, ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.



21717

Kleine Auszeit – Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Daniela Wolf, Claudia Kleindorfer

**Mittwoch, 26.03.2025, 14:00–15:30 Uhr,
4 weitere Treffen**

Pfarrheim Ampfing (Margarethenstube)

Einen Angehörigen zu pflegen und zu betreuen ist eine wertvolle, aber nicht immer einfache Aufgabe und erfordert Hingabe und Durchhaltevermögen. Mit diesem Treffen möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich in gemütlicher Wohlfühlatmosphäre auszutauschen, zu ermutigen und Erfahrungen zu teilen, um gemeinsam wieder neue Kraft zu tanken. Dieses kostenlose einmal im Monat stattfindende Angebot soll dazu dienen, Rat, Impulse und Unterstützung von fachlicher Seite sowie gleichermaßen von Menschen in vergleichbaren Lebenssituationen zu erhalten.

Kostenfrei

21725 und 21726

Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele

Angebot für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen

Daniela Wolf, Claudia Kleindorfer

Freitag, 11.04.2025, 15:00–17:00 Uhr

Freitag, 16.05.2025, 15:00–17:00 Uhr

Stiftung Ecksberg, Treffpunkt KunstrAum

An diesen Nachmittagen wollen wir uns dem vielfältigen Thema Kunst widmen. Es wird um das Experimentieren mit Pinsel und Farben gehen, das Bearbeiten von Holz, das Kennenlernen und Formen von Ton, das Gestalten mit Naturmaterialien u.v.m. Hierbei orientieren wir uns an den Wünschen und Anregungen der Teilnehmenden. Das Angebot richtet sich speziell an erwachsene Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen. Es soll eine Möglichkeit sein, Kunst in Gemeinschaft mit anderen zu erfahren, Neues auszuprobieren sowie Spaß und Freude am kreativen Tun zu erleben, um nach diesem Nachmittag mit vielen guten Gedanken und einem Lächeln nach Hause zu gehen.

8,00 EUR, Materialkosten 2,00 EUR

Netzwerk 18

Telefon (08631) 9847446
netzwerk18@ecksberg.de



Ohne Passion kein Halleluja

An den Kar- und Ostertagen feiern wir nicht weniger als das ganze Leben

Diese Dunkelheit! Und die fast unheimliche Stille dazu. Jedes einzelne Räuspern, jedes Hüsteln ist vernehmbar. Die Oster- nacht, egal ob am Abend oder am Morgen gefeiert, beginnt immer lautlos und in Finsternis. Und wird zum intensivsten Moment im ganzen kirchlichen Jahreskreis. Denn sie markiert mit ihren sinnlichen Ritualen einen eindrucksvollen Übergang: Von der Fasten- in die Osterzeit. Von der Passion zur Auferstehung. Vom Tod zum Leben.

Dieses »Geheimnis des Glaubens« zieht die Menschen seit Urkirchenzeiten in seinen Bann. Und regt ihre Phantasie und Kreativität an. Was mit dem Verstand letztlich nicht erklärbar und kaum in Worte zu fassen ist, das findet andere Ausdrucksformen: In der Musik und in darstellender Kunst, mit Symbolen und Bildern, in Zeremonien und Bräuchen. Schon in den ersten christlichen Jahrhunderten gibt es zum Beispiel eine Karwochen-Liturgie, in der die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu feierlich vorgetragen wird. Daraus erwächst im frühen Mittelalter die Tradition, dies mit Gesang und in verteilten Rollen zu inszenieren. Es entstehen Motetten, Kantaten und Oratorien wie die berühmten Passionen von Johann Sebastian Bach.

Neben dem Hören geht es aber auch ums Schauen: Das gläubige Volk wollte sich immer schon *ein Bild machen* von dem, was an Ostern geschieht. Zum Beispiel mit dem Aufbau eines Heiligen Grabes in der Karwoche, mit buchstäblich bühnenreifen Darstellungen: Der Gründonnerstag mit dem Gebet am Ölberg. Die Kreuzabnahme am Karfreitag. Der Karsamstag mit der Wache an der (meist bunt beleuchteten) Grabeshöhle. Und zu guter Letzt die triumphale Auferstehung, realisiert mit raffinierter Mechanik.

Wann genau dieses Brauchtum in Bayern Einzug hielt, lässt sich nicht mehr eindeutig belegen. Fest steht, dass es sich vom Mittelalter bis herauf in die Neuzeit wachsender Beliebtheit erfreute. So schreibt ein Münchner Pfarrer Ende des 19. Jahrhunderts in einem Bericht an den Nunzius: »In Wahrheit wird keine Andacht so geschätzt wie das Heiliggrab. Tausende Menschen, Männer und Frauen, auch die während des Jahreslaufes nie oder selten zur Kirche gehen, kommen am Karfreitag, um unseren Erlöser im Heiliggrab zu sehen.«



Heiliges Grab in der Pfarrkirche St. Martin, Niedertaufkirchen

In der Zeit der Aufklärung, aber auch teilweise im Rahmen der Liturgischen Erneuerung, wurde diese Tradition als »Volksfrömmigkeit« abgetan. Dabei birgt sie unter ihrer anrührenden Bildhaftigkeit einen anspruchsvollen, ja herausfordernden theologischen Kern. Speziell der Karsamstag, der Tag der »Grabesruhe des Herrn«, hat es in sich: »Der Gesandte Gottes ist tot, und so ist völlige Leere«, schreibt Josef Ratzinger in seiner »Einführung in das Christentum«. Der Karsamstag erinnere daran, »dass zur Offenbarung nicht nur Gottes Reden, sondern auch sein Schweigen gehört.« Dass er selber an einem Karsamstag geboren und getauft wurde, kommentiert der spätere Papst einmal so: »Das scheint mir dem Wesen unseres menschlichen Lebens gemäß zu sein, das noch auf Ostern wartet, noch nicht in vollem Licht steht, aber doch vertrauenvoll darauf zugeht.«

An den Kar- und Ostertagen feiern wir nicht weniger als das ganze Leben. Dazu gehört auch die Dunkelheit, das Schweigen, das Leiden und der Tod. Unsere Bräuche und Rituale helfen uns, diese Zumutungen wahrzunehmen und auszuhalten: Ohne Passion kein Halleluja.

Konrad Haberger,
Theologischer Referent



21550

Bachs Opus Summum

Gedanken und Schlaglichter
zur Matthäuspassion

*Ernst Bartmann, Chorleiter, Dirigent, Komponist,
Kirchenmusiker*

Mittwoch, 09.04.2025, 18:30–20:00 Uhr

Pfarrheim St. Nikolaus, Mühldorf am Inn

Die Matthäuspassion von J. S. Bach zählt zu den bedeutendsten Werken abendländischer Kultur und zum Gipfelpunkt in der Geschichte der Passionsvertonungen. Gemeinsam wollen wir eintauchen in die faszinierende Chronologie der Entstehung und Rezeption dieser gewaltigen Komposition und ihren Aufbau, die Stilmittel und die darin enthaltene beeindruckende Zahlen-symbolik Bachs näher betrachten.

8,00 EUR



21663

Festmusik zur Osterzeit

Annelies Brandstätter-Arnold, Harfe

Elisabeth Überacker, Violine

Josef Überacker, Orgel

Ulrike Überacker, Querflöte

Sonntag, 27.04.2025, 17:00 Uhr

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Für viele Musikfreunde ist die Festmusik am Weißen Sonntag der feierliche Abschluss der Osterwoche. Die Künstler führen Werke von Bach, Haydn, Mozart und anderen auf.

15,00 EUR, ermäßigt 10,00 EUR, nur Abendkasse

In Kooperation mit den Pfarreien Maria Schutz Waldkraiburg und Pürten



Das große Erhartinger Karfreitagsgrab

Leonhard Biermaier

21628

Freitag, 18.04.2025, 8:00–21:00 Uhr

21687

Samstag, 19.04.2025, 8:00–13:00 Uhr

Pfarrkirche St. Peter und Paul, Erharting

Das Erhartinger Karfreitagsgrab wurde vor etwa 120 Jahren von Felix Huber angefertigt, die Bemalung stammt von Georg Bierler. Die Grabanlage erreicht eine Höhe von ca. 6 Metern und füllt den gesamten Altarraum der Erhartinger Pfarrkirche. Die Technik zur Grablegung und Auferstehung Jesu ist noch voll funktionsfähig und wird bei spontanen Führungen rund um das Grab (auch hinter die Kulissen) erläutert. Des Weiteren erfahren die Besucher interessante Details zur über viele Jahrhunderte zurückreichenden Geschichte der Heiligen Gräber.

Das Karfreitagsgrab ist am Karfreitag von 8:00 Uhr vormittags bis abends 21:00 Uhr zugänglich. Von 10:00 bis 11:00 Uhr und 15:00 bis 16:00 Uhr keine Führungen wegen Gebetsstunde und Karfreitagsliturgie. Am Karsamstag ist das Heilige Grab von 8:00 bis 13:00 Uhr zugänglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Führungen werden zu den genannten Zeiten je nach Besucheraufkommen in kleinen Gruppen abgehalten.

Kostenfrei

In Kooperation mit der Pfarrei St. Peter und Paul und dem Brauchtumsverein Erharting



21716

Halleluja – Jesus lebt!

Singabend mit geistlichen Volksliedern von Ostern bis Christi Himmelfahrt

Ernst Schusser, Eva Bruckner,

Dr. Reinhard Baumgartner

Dienstag, 29.04.2025, 19:00–20:30 Uhr

Pfarrheim Aschau am Inn

Eva Bruckner, Ernst Schusser und Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner laden zu einem informativen Singabend mit überlieferten und neugestalteten Gesängen der Reihe »Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch« ein. Es geht um die Zeit zwischen der Auferstehung Jesu und seiner Rückkehr zum Vater im Himmel. Gerade auch in den Orten unserer Heimatregion sind viele »sängerische« Zeugnisse des Volks-glaubens überliefert, die die Osterfreude und die Themen der Hl. Schrift in diesen 40 Tagen besingen. Überdies werden auch Marienlieder zur Gestaltung von Maiandachten vorgestellt.

5,00 EUR Materialkosten

In Kooperation mit der Pfarrei Aschau, der Kreisheimatpflege für Volksmusik und Brauchtum im Landkreis Mühldorf am Inn und dem Förderverein Volksmusik Oberbayern



Theologie im Fernkurs

studieren

individuell

flexibel

ortsungebunden

Informationen unter www.thif-muenchen.de oder bei
Dr. Elisabeth von Lochner, Fachreferentin f. Theologie im Fernkurs
Erzbischöfliches Ordinariat München, Kapellenstraße 4,
80333 München, Tel.: 089/2137 2019, E-Mail: thif@eonuc.de



Zuversichtlich unterwegs



Die katholische Kirche ist nicht nur Organisation und Hierarchie. Sie ist »pilgerndes Gottesvolk«. An diese Zuschreibung hat das Zweite Vatikanische Konzil (1962 bis 1965) mit Nachdruck erinnert. Pilgern ist: In Bewegung sein. Deshalb sei die Kirche auch »auf dem Weg ihrer Pilgerschaft zur dauernden Reform aufgerufen« (Dekret zur Ökumene, Nr. 6). Knapp 60 Jahre nach dem Konzil greift Papst Franziskus diese Programmatik wieder auf: »Pilger der Hoffnung« hat er als Motto für das Heilige Jahr 2025 ausgegeben.

Es könnte auch ein Leitwort sein für Entwicklungsprozesse, wie sie derzeit in vielen Ortskirchen laufen. Als Kreisbildungswerk bieten wir hier im Dekanat Mühldorf unsere Unterstützung an, wenn es um »Räume zum

Wachsen« geht: Gern begleiten wir z.B. Ehrenamtliche in ihrem Engagement vor Ort, mit Aufbau- und Austauschtagen oder mit Fortbildungen. Eine ganz konkrete Erfahrung von »pilgerndem Gottesvolk« bieten wir heuer erneut mit einer Halbtageswanderung, diesmal im Nordosten des Dekanats. Und für die theologische Reflexion der Kirchen-Entwicklung konnten wir mit Prof. Dr. Jan Loffeld wieder einen namhaften Impulsgeber gewinnen. Bleiben wir in Bewegung, bleiben wir zuversichtlich!



Wussten Sie, dass das Gehirn unnötige Informationen automatisch ignoriert?
Genau wie das zweite »das« im ersten Satz.



21684

Heiter Raum um Raum durchschreiten

Zu Fuß durch das neue Dekanat (2):
Von St.Veit nach Niedertaufkirchen

Konrad Haberger, Theologischer Referent
Sonntag, 06.04.2025, 14:00–17:00 Uhr

Treffpunkt: Neumarkt-St. Veit, Pfarrkirche St. Veit
Unsere Kirchen-Landschaft ist in Bewegung: Die Dekanate im Erzbistum wurden 2024 neu gegliedert. Das Kreisbildungswerk lädt Sie ein, ein paar Ecken des neuen Dekanats Mühldorf auf Halbtageswanderungen zu erkunden und miteinander ins Gespräch zu kommen. Unsere zweite Etappe (ca. 6 km) startet in Neumarkt-St. Veit an der ehemaligen Klosterkirche und führt nach Niedertaufkirchen. Die barocke Pfarrkirche lädt in der Fastenzeit mit ihrer Ölberg- und Heilig-Grab-Darstellung zur Besinnung ein. Abschließend ist Gelegenheit zu einer Brotzeit im Gasthof Söll. Die Rückfahrt zum Ausgangspunkt wird im Vorfeld organisiert. Daher bitte verbindlich anmelden.

Kostenfrei

Kooperationsveranstaltung mit Dekanat Mühldorf und Dekanatsräten Mühldorf und Waldkraiburg



21682

Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt

Zur Zukunft des Christentums als Minderheit

Prof. Dr. Jan Loffeld, Pastoraltheologe
Donnerstag, 26.06.2025, 19:30–21:00 Uhr

Pfarrsaal St. Nikolaus, Mühldorf am Inn

Jeder Mensch ist religiös! Diese Überzeugung gehörte lange Zeit zur Grundlage von Theologie und Seelsorge. Doch empirische Untersuchungen wie die jüngste Befragung zur Kirchenmitgliedschaft legen nahe, dass es ganz anders ist. Der Pastoraltheologe Jan Loffeld analysiert bei diesem Vortrags- und Diskussionsabend, welchen Herausforderungen sich ein Christentum der Zukunft stellen muss, und was das für die Seelsorge vor Ort bedeutet. Für ihn steht fest: Ohne unkonventionelles Denken und Mut zum Experimentieren wird es keine Zukunft geben.

Kostenfrei

Kooperationsveranstaltung mit Dekanat Mühldorf und Dekanatsräten Mühldorf und Waldkraiburg

Dekadenz oder Zeichen der Zeit?

Der Pastoraltheologe Jan Loffeld über die »Transformation« der Volkskirche – Auszüge aus seinem jüngsten Buch

»Seit Jahren belegen empirische Studien in beeindruckender Einigkeit, wie eine Gleichgültigkeit in religiösen Fragen bei immer mehr Menschen zum bleibenden Normalfall wird. Für Deutschland zeigte zuletzt die sechste Kirchenmitgliedschafts-Untersuchung von 2023, dass zum Segment der »Säkularen« mittlerweile 56 Prozent der Deutschen gehören. Sie wissen mit Religiosität, gleich welcher Art, nichts mehr anzufangen, und ihr Durchschnittsalter ist niedrig. [...] Nur 13 Prozent lassen sich im Gegensatz dazu als »kirchlich-religiös« bezeichnen – überdies die durchschnittlich älteste Kohorte. [...]«

In den Niederlanden lernt man einen guten, um nicht zu sagen pragmatischen Realismus. Viele pastorale Visionen bzw. Illusionen sind schon länger ausgeschöpft, was als Befreiung eigener Art erfahren werden kann. Nicht, was die Kirche anders machen sollte oder könnte, steht hier allein im Fokus, sondern auch die Frage, ob es überhaupt noch Religion braucht. [...]



Jan Loffeld, Praktischer Theologe

Jan Loffeld (*1975) hat Theologie in Münster und Rom studiert und wurde 2003 zum Priester geweiht. Nach Kaplan Jahren und Promotion in Pastoraltheologie war er Studierendenpfarrer und Assistent am Lehrstuhl für Dogmatik in Münster. 2017 folgte der Ruf auf die Professur für Pastoraltheologie an der Katholischen Hochschule in Mainz und 2018 die Habilitation an der Universität Erfurt. Seit März 2019 ist er Professor für Praktische Theologie und Leiter des »Department of Practical Theology and Religious Studies« an der Tilburg University School of Catholic Theology in Utrecht.



Dabei ist auffällig, dass in den Niederlanden allein das Wort Säkularisierung viel leichter über die Lippen kommt, als dies im deutschen Sprachgebiet der Fall zu sein scheint. Gründe dafür könnten in verschiedenen Deutungsperspektiven liegen. Mittlerweile ist die Entwicklung jedoch so tiefgreifend und nicht mehr zu leugnen, dass man sich kirchlich hiermit profiliert auseinandersetzen sollte: keineswegs als Dekadenzphänomen, sondern als »Zeichen der Zeit«. [...]

Ein niederländischer Bischof benutzte einmal folgendes Bild: Die Volkskirche ist wie ein großer, altehrwürdiger Baum, der am Boden liegt. Für Deutschland könnte man sagen, er liegt ebenfalls am Boden, wird allerdings noch weiter palliativ versorgt oder soll, etwa in ländlichen Gebieten, noch mit allen möglichen Stützen am endgültigen Fall gehindert werden. Dieses vielfältige Bemühen bzw. die Trauer um den Sturz lähmen allerdings die Wahrnehmung für kleinere Pflänzchen, die rundherum entstehen. [...]

Und zugleich ist auch dieses Bild begrenzt. Denn für die Volkskirche gilt ebenso wie für andere Kirchlichkeitsformen: Totgesagte leben länger. An manchen Orten gibt es sie also immer noch, diese Formen von Kirche, denen niemand mehr etwas zutraut(e). Womöglich radikal transformiert und minimiert, und dennoch wundert man sich, dass manche Formen hier und dort langlebiger sind als gedacht bzw. hin und wieder als unerwartet lebendig aufblitzen.

Das gesamte Feld bleibt also unübersichtlich, die Zukunft schlecht prognostizierbar – und doch wäre es unverantwortlich, nicht die ein oder andere Schneise zu schlagen bzw. das ein oder andere Experiment zu wagen. Daher bleibt eine Offenheit für die eigene, pastorale Kontingenz-Erfahrung dringlich: dass alles noch anders kommen könnte als gedacht!«

Aus: Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt. Das Christentum vor der religiösen Indifferenz. Mit freundlicher Genehmigung des Herder Verlags, Freiburg.



Räume zum Wachsen:



Projekt-Werkstatt für Ehrenamtliche

Den Untergang verwalten oder den Übergang gestalten? Vor dieser Frage stehen derzeit, glaubt man Fachleuten aus der Pastoraltheologie, viele Pfarreien. Zwar werden die Hauptamtlichen weniger und die Kerngemeinden kleiner, doch gibt es auch Signale von Lebendigkeit und Aufbruch. In Klausuren von Pfarrgemeinderäten (wie hier im Pfarrverband Gars am Inn) oder auf Versammlungen der Dekanatsräte fallen »Bestandsaufnahmen« oft vielfältiger aus als vermutet: Vom Gebetstreff bis zum Besuchsdienst, von der Kindermette bis zur Flüchtlingshilfe: Hier zeigen Ehrenamtliche großes Engagement – und beweisen hohe Kompetenz.

Im Rahmen des Projekts »Räume zum Wachsen« lädt das Kreisbildungswerk in Kooperation mit dem Dekanat und den Dekanatsräten am

Donnerstag, den **5. Juni 2025** um 18:00 Uhr zu einem Werkstatt-Abend ein: Hier können ehrenamtlich Engagierte diese Kompetenzen sichtbar machen, voneinander lernen, sich vernetzen und Kooperationen vereinbaren.

An das KBW kann daraus der Auftrag erwachsen, konkrete Fortbildungsformate, beispielsweise für Nachbarschaftshilfen, Wortgottesdienste oder die Begleitung im Trauerfall, zu entwickeln und anzubieten.

In Kooperation mit dem Dekanat Mühldorf und den Dekanatsräten Mühldorf und Waldkraiburg.

Der Veranstaltungsort der Projekt-Werkstatt wird noch über eine gesonderte Ankündigung bekannt gegeben.



Eine Bereicherung für die Kirche

Elf Männer und Frauen haben sich im Lauf des letzten Jahres zu Gottesdienstbeauftragten ausbilden lassen. Im Rahmen einer festlichen Messe in St. Laurentius in Altmühldorf wurden sie für ihren wertvollen Dienst beauftragt. Dafür erhielten alle aus den Händen von Weihbischof Wolfgang Bischof ihre Ernennungsurkunde. Er ermutigte sie, durch ihren Dienst das gottes-

dienstliche Leben in ihren Pfarreien zu bereichern und dem Glauben ein hoffnungsvolles und frohmachendes Gesicht zu verleihen.

Um Gottesdienstbeauftragte oder -beauftragter zu werden, braucht es zum einen die Ausbildung als Kommunionhelfer oder -helferin sowie als Lektor oder Lektorin. Weiter wurden die Teilnehmenden im Grundkurs Liturgie von Pastoralreferentin Claudia Stadler und dem Theologischen Referenten des Kreisbildungswerks, Konrad Haberger, an drei Samstagen in liturgisch relevanter Theorie und Praxis ausgebildet. Somit ist die Ausbildung auch eine gelungene Kooperation des Kreisbildungswerkes mit dem Referat Liturgie des Erzbischöflichen Ordinariates.

Claudia und Alfred Stadler



Ziel erreicht! Und jetzt? – geht's weiter!



Im April 2013 begann eine Pilgerreise, die ich in Etappen entworfen und mit dem Kreisbildungswerk Mühldorf geplant und durchgeführt habe. Über wunderschöne Wege, durch herrliche Landschaften, zu alten Kulturdenkmälern und durch sechs europäische Länder (Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Schweiz, Frankreich und Spanien) hat uns unser Weg geführt. Viele schöne Erlebnisse, Eindrücke und Begegnungen mit anderen, aber auch mit uns selbst haben diese Pilgerwochen geprägt. Viele Erinnerungen und Erkenntnisse werden uns bleiben und uns auf unserem Lebensweg stärken.

Am 29. Mai 2024 hat unsere Pilgergruppe mit der Ankunft am Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela die letzte Etappe geschafft und damit das 2013 gesetzte Ziel erreicht. Ein paar Tage später, am 4. Juni erwanderten wir dann das mittelalterliche Ende der Welt, das Kap Finistère und haben damit das gesteckte Ziel noch einmal erweitert.

Ziel erreicht – Pilgern beendet?

Nein, noch lange nicht! Auch hier gilt für uns wieder: »Der Weg ist das Ziel!«. Der Jakobsweg führt immer von der eigenen Haustüre aus in Richtung Santiago und Finistère. Und solche Haustüren gibt es ja bekanntlich viele.

Auch in unserer engeren und weiteren Heimat gibt es wunderbare Wege, schöne Landschaften und viele kulturelle Highlights. So wird 2025 ein neues Projekt starten:
Deutsche Jakobswege von der tschechischen zur französischen Grenze.



21515

Komm herein und nimm DIR Zeit für DICH

Auf dem Jakobsweg von der tschechisch-deutschen Grenze durch die Oberpfalz und Mittelfranken: Tillyschanz bis Nürnberg (Jakobskirche).

*Stefan Durner**Montag, 28.04.2025 bis Freitag, 09.05.2025*

Der Weg führt in Tagesetappen von der Tillyschanz nach Nürnberg. Geplant ist auch eine Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Flossenbürg. Eine gute Kondition ist erforderlich. Die Tagesetappen betragen ca. 15–25 km. Ein Begleitfahrzeug transportiert das Gepäck. Bitte Sonderprospekt anfordern.

Konkret führt uns der »große« Pilgerweg 2025 vom 28. April bis 9. Mai circa 190 Kilometer von der Tillyschanz an der tschechischen Grenze (Landkreis Neustadt an der Waldnaab) durch die Oberpfalz und Mittelfranken über Schwandorf, Kloster Ersdorf, Rummelsberg und Markt Wendelstein zur Jakobskirche nach Nürnberg.

Daneben gibt es 2025 auch wieder einzelne Pilgertage auf dem Jakobsweg und dem Wolfgangweg sowie ein Pilgerwochenende auf dem Jakobsweg in der noch näheren Heimat.

Lasst uns also aus unseren Haustüren treten und gemeinsam die nächsten Pilgerwege erkunden. Ich freue mich auf interessante Wege und viele Mitpilgernde!

Buen Camino

**Stefan Durner**

Pilgerbegleiter Europäische Jakobswege EJW

21514



Ein Tag AUSZEIT – Auf dem südostbayerischen Jakobsweg

Von Rott am Inn nach Maxlrain

*Stefan Durner**Samstag, 31.05.2025*

Fußpilgerwanderung auf dem südostbayerischen Jakobsweg von Rott am Inn über Tuntenhausen nach Maxlrain. Die Etappe ist etwa 20 km lang.
20,00 EUR



21516

Ein Tag AUSZEIT – Auf dem Wolfgangweg

Von Burghausen nach St. Georgen am Fillmannsbach

*Stefan Durner**Samstag, 28.06.2025*

20,00 EUR

»Ned mit mir!«

Das Präventionskabarett mit Tom Bauer

»Lassen Sie sich nicht täuschen und lachen Sie dem Betrug ins Gesicht!« Unter dem Motto »Ned mit mir!« präsentieren das Kreisbildungswerk Mühldorf und KabarettgröÙe Tom Bauer zusammen mit den Kooperationspartnern Polizeipräsidium Oberbayern Süd, Referentin für Senioren und Soziales der Stadt Mühldorf, Fachstelle für Senioren des Landkreises Mühldorf und Seniorenselbsthilfe im Dekanat Mühldorf ein Präventionsprogramm voller Musik, Humor und Informationen, um vor allem ältere Menschen effektiv und bestmöglich vor Enkeltrick, Schockanrufen, Internetkriminalität und ähnlichen Betrugsmaschen zu schützen. »Ned mit mir!« ist aber nicht nur für Senioren gedacht. Die Thematik betrifft Menschen aller Altersgruppen.

Dieses innovative Programm verbindet künstlerische Unterhaltung und Humor mit fundierter Aufklärung über die vielfältigen Betrugsgefahren, denen man im Alltag ausgesetzt ist. Künstlerisch gestaltet wird das Programm von Kabarettist Tom Bauer. Umrahmt wird die Darbietung mit wertvollen Tipps und Tricks der Kriminalhauptmeisterin und Präventionsbeamten Elisabeth Fritzsch.

Das Präventionskabarett »Ned mit mir!« wird am **Dienstag, den 25. März 2025, um 14:30 Uhr im Mühldorfer Haberkasten** aufgeführt. Die Veranstaltung verspricht nicht nur humorvolle Unterhaltung, sondern sensibilisiert für diese wichtigen Themen.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Karten können vorab beim Kreisbildungswerk reserviert werden. Die Plätze sind begrenzt, es gilt freie Platzwahl. Es wird um rechtzeitiges Erscheinen gebeten.

Einlass ist ab 13:30 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

KREISBILDUNGWERK Mühldorf am Inn e.V.
Landkreis Mühldorf a. Inn
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Polizeipräsidium Oberbayern Süd

„Ned mit mir!“

DAS PRÄVENTIONS KABARETT MIT TOM BAUER

Lassen Sie sich nicht täuschen und lachen Sie dem Betrug ins Gesicht!
Unter dem Motto „Ned mit mir!“ präsentieren wir Ihnen ein Programm voller Musik, Humor und Informationen. Schützen Sie sich vor Enkeltrick, Schockanrufen und Internetkriminalität - präsentiert vom Polizeipräsidium Oberbayern Süd und dem KREISBILDUNGWERK Mühldorf mit seinen Kooperationspartnern, umrahmt von KabarettgröÙe Tom Bauer.

25. März 2025
14:30 Uhr · Haberkasten Mühldorf
Eintritt frei!

KREISBILDUNGWERK Mühldorf am Inn
Kartenreservierung: (08631) 3361-0
www.kreisbildungswerk-muhldorf.de

Einlass ab 13:30 Uhr · Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sparsame Abteilung Mühldorf
WINDMÄGER
RECHER

Hier geht's zur
Veranstaltung
und zur Anmeldung:



Veranstaltungen im Überblick

Auswahl aus unserem Gesamtpogramm März–August 2025

Kurs-Nr.	Datum	Titel	Ort/Online	Referent/innen
21762	Sa, 01.03.2025	Die Bienenwaben – Wohnzimmer der Biene Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Peter Köberlein
21688	Mo, 03.03.2025	Smartphone-Stammtisch	Neumarkt-St. Veit	Henriette Beck
21075	Di, 04.03.2025	Körperwahrnehmung und Entspannung für Rollstuhlfahrer	Mühldorf am Inn	M. I. Oliveira Baldoino
21769	Di, 04.03.2025	Meditatives Malen Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Sabine Steutzger
21523	Fr, 07.03.2025	Heilfasten mit Begleitung	Reichertsheim	Maria Mirz
21733	Sa, 08.03.2025	Apfelbäume selbst gemacht Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Sepp Petermeier
21806	Sa, 08.03.2025	Nistkästen bauen Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Christl Schwarzenbeck
21670	So, 09.03.2025	Kunstinstallation »Alles rief Heil« - 100 Jahre Hitlerputsch	Mühldorf am Inn	Korbinian Engelmann
21671	So, 09.03.2025	Protokoll eines Justizversagens - 100 Jahre Hitlerprozess	Mühldorf am Inn	Korbinian Engelmann
21775	So, 09.03.2025	Radtour zur KZ-Gedenkstätte mit Führung	Mettenheim	Günter Schodlok
21558	Mo, 10.03.2025	Vergeben ist Leben. Verzeihen bringt Gedeihen	Stadt/Unterreit	N. N.
21709	Mo, 10.03.2025	self care & empowerment für Eltern von Kindern mit Behinderung	Online	Renate Weyrich
21786	Mo, 10.03.2025	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
21795	Mo, 10.03.2025	lebenswert – Gedächtnistraining für Senioren	Mühldorf am Inn	Martha Miedl
21597	Di, 11.03.2025	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
21633	Di, 11.03.2025	Stillvorbereitung: Die Muttermilch macht's	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21796	Di, 11.03.2025	lebenswert – Gedächtnistraining für Senioren	Mühldorf am Inn	Martha Miedl
21797	Di, 11.03.2025	lebenswert – Gedächtnistraining für Senioren	Schwindegg	Martha Miedl
21282	Mi, 12.03.2025	Smartphone-/Tablet-Kurs 60plus	Mühldorf am Inn	Franz Haider
21555	Mi, 12.03.2025	Exerzitien im Alltag Vertieft leben mit biblischen Impulsen	Stadt/Unterreit	Sr. R. M. Stamborski
21702	Mi, 12.03.2025	Jahreszeiten meines Lebens	Unterreit	Teresa Haider
21343	Do, 13.03.2025	Zwischen Tür und Angel – Elterngerangel (ohne Bammel)	Kirchdorf bei Haag	Simone Kroker
21573	Do, 13.03.2025	Der Papst der Enttäuschungen KBW digital	Online	Michael Meier
21583	Do, 13.03.2025	Gedächtnistraining	Mühldorf am Inn	Monika Meyer
21672	Do, 13.03.2025	975 Jahre Pürten	Waldkraiburg	Daniel Baumgartner
21528	Fr, 14.03.2025	Elterncoaching in Gars: Authentische Eltern, starke Kinder	Gars am Inn	Gabriele Fries
21544	Fr, 14.03.2025	Familien-Café	Neumarkt-St. Veit	Sandra Asbeck
21571	Fr, 14.03.2025	Mama Sport Flossing	Polling – Oberflossing	Daniela Schneider
21683	Fr, 14.03.2025	Und das ist mein Leben! Biografisches Schreiben in der Gruppe	Heldenstein	Konrad Haberger
21696	Fr, 14.03.2025	Kulturelle Vielfalt leben	Mühldorf am Inn	Gesine Mahnke
21734	Fr, 14.03.2025	Letzte Hilfe Kurs für Erwachsene	Schwindegg	Erika Koch
21741	Fr, 14.03.2025	Zapchen – Einladung zu Wohlbefinden und Regeneration	Polling	C. Morgalla-Raphaelis
21805	Fr, 14.03.2025	Mal-Fest für Menschen m. erworbener Schädel-Hirn Verletzung	Mühldorf am Inn	Kleindorfer/Wolf
21413	Sa, 15.03.2025	Objekte mit Knetbeton herstellen KreativWerkstatt	Gars am Inn	Christl Schwarzenbeck
21673	Sa, 15.03.2025	DP-Kinderlager in Aschau am Inn	Aschau am Inn	Beverly Fietzek
21778	Sa, 15.03.2025	Führung an der KZ-Gedenkstätte Mühldorfer Hart	Mettenheim	Heinrich Baumert
21861	Sa, 15.03.2025	Smartphone-Helfer	Reichertsheim	Bernd Rübenach
21664	Di, 18.03.2025	Vom Brei zum Familientisch – entspannter Übergang	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21759	Di, 18.03.2025	Klangschalenentspannung	Polling	Rosemarie Müllenbach
21799	Di, 18.03.2025	Chorwerkstatt 2025 »Immer neu«	Kirchdorf bei Haag	Kathi Stimmer-Salzeder
21553	Do, 20.03.2025	Mit voller Kraft voraus zum Ziel	Mühldorf am Inn	Rainer Herlt
21582	Do, 20.03.2025	Chancen der Bildung – Missionsarbeit in Nordindien	Mühldorf am Inn	P. Dr. J. Kuttikottayil
21674	Do, 20.03.2025	Die Eisenbahn verändert unsere Region grundlegend	Mühldorf am Inn	Dr. Reinhard Wanka
21542	Fr, 21.03.2025	Männer sind keine Altersvorsorge – Vorsorge für Frauen	Online	Arthur Wilm
21686	Fr, 21.03.2025	Werden Sie als Ämterlotse aktiv!	Mühldorf am Inn	Ingrid Fleischer
21747	Sa, 22.03.2025	Workshop KI-Bots für den Deutschunterricht	Mühldorf am Inn	Brigitta Erdödy
21584	Mo, 24.03.2025	Kraft und Zuversicht aus der Stille	Mühldorf am Inn	Martin Kuhn
21787	Mo, 24.03.2025	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
21490	Di, 25.03.2025	Ned mit mir! Präventionskabarett mit Tom Bauer	Mühldorf am Inn	Tom Bauer
21598	Di, 25.03.2025	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
21708	Di, 25.03.2025	Hilfe bei Tablet und Smartphone	Heldenstein	Mark Kenstler
21348	Mi, 26.03.2025	Kindeswohlgefährdung in der Kita erkennen und handeln	Mühldorf am Inn	Tatjana Riedl
21653	Mi, 26.03.2025	Gut ernährt mit Säuglingsmilchnahrung	Online	Tanja Liebl-Gschwind



Veranstaltungen im Überblick

Auswahl aus unserem Gesamtprogramm März–August 2025

Kurs-Nr.	Datum	Titel	Ort/Online	Referent/innen
21717	Mi, 26.03.2025	Kleine Auszeit – Gesprächskreis für pflegende Angehörige	Ampfing	Kleindorfer/Wolf
21817	Mi, 26.03.2025	Wie wir die Welt sehen	Mühldorf am Inn	Ronja v. Wurmb-Seibel
21821	Mi, 26.03.2025	Erinnerungsabend mit musikalischer Umrahmung	Gars am Inn	Horst Hubl
21259	Do, 27.03.2025	Tänze aus aller Welt	Mühldorf am Inn	Christa Niggli
21675	Do, 27.03.2025	Hatha Yoga – Entspannung und Wohlbefinden	Kraiburg	Monika H. Röchling
21676	Do, 27.03.2025	Blick in die Sammlung – Hieb- und Stichwaffen	Mühldorf am Inn	Diana Herrmann
21751	Do, 27.03.2025	Selbststärkung durch Biografietraining	Polling	Büge Sandra
21414	Fr, 28.03.2025	RamaDama-Aktion	Gars am Inn	Christl Schwarzenbeck
21773	Fr, 28.03.2025	Ausflug nach Regensburg Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Rosemarie Winkler
21811	Fr, 28.03.2025	Osterkarten gestalten Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Michaela Monassi
21677	So, 30.03.2025	»Nahui, in Gotts Nam« – Die Entwicklung der Inn-Schifffahrt	Mühldorf am Inn	Helene Sondermaier
21585	Mo, 31.03.2025	Gott, du meine Schöpferin – Weibliche Bilder von Gott	Zangberg	Marianne Kaltner
21756	Di, 01.04.2025	Stille in Annabrunn – Zen-Meditation	Polling	Manfred Huber
21518	Mi, 02.04.2025	Bader und Medicus – Wunderheiler oder Kurpfuscher?	Rattenkirchen	Leonhard Biermaier
21625	Mi, 02.04.2025	60 Jahre Yesterday	Mühldorf am Inn	Andreas Seifinger
21658	Mi, 02.04.2025	Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21540	Do, 03.04.2025	Weidenflechten im Baustahlgitter	Polling – Oberflossing	Angela Schreier
21545	Fr, 04.04.2025	Familien-Café	Neumarkt-St. Veit	Sandra Asbeck
21562	Fr, 04.04.2025	Meine Lebensmelodie zum klingen bringen — spielt Gott mit?	Stadl/Unterreit	Sr. Erika Wimmer
21415	Sa, 05.04.2025	Schokolade selber machen – Schoki macht glücklich	Au am Inn	Christl Schwarzenbeck
21735	Sa, 05.04.2025	Letzte Hilfe Kurs für Erwachsene	Polling	Erika Koch
21748	Sa, 05.04.2025	Stottern – mit Bewegung behandeln	Mühldorf am Inn	Therese Auer
21678	So, 06.04.2025	Mühldorfer Kunstwerke	Mühldorf am Inn	Dr. Stefan Schmitt
21684	So, 06.04.2025	Heiter Raum um Raum durchschreiten	Neumarkt-St. Veit	Konrad Haberger
21776	So, 06.04.2025	Radtour zur KZ-Gedenkstätte mit Führung	Mettenheim	Günter Schodlok
21381	Mo, 07.04.2025	Mühldorfer Forum junge Wissenschaft	Mühldorf am Inn	Katrin Unterpointner
21689	Mo, 07.04.2025	Smartphone-Stammtisch	Neumarkt-St. Veit	Henriette Beck
21788	Mo, 07.04.2025	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
21349	Di, 08.04.2025	Klicken und Knipsen für Knirpse	Mühldorf am Inn	Kristin Undisz
21599	Di, 08.04.2025	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
21849	Mi, 09.04.2025	Hausaufgaben? Kein Stress! Strategien für den Alltag	Mühldorf am Inn	Manuela Landenhammer
21550	Mi, 09.04.2025	Bachs Opus Summum – Die Matthäuspassion	Mühldorf am Inn	Ernst Bartmann
21638	Mi, 09.04.2025	Von der Milch zum Brei	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21574	Do, 10.04.2025	Mensch und Künstliche Intelligenz – Wie wir mit KI leben	Online	Birte Platow
21728	Do, 10.04.2025	Sterbehilfe Was können wir tun? Vortrag	Polling	Prof. Dr. M. Schlemmer
21368	Fr, 11.04.2025	Natur- und Waldpädagogik	Niederbergkirchen	Rosina Lippacher
21695	Fr, 11.04.2025	Smartphone-Nachmittag für Senioren	Egglkofen	Christa Seidl
21725	Fr, 11.04.2025	Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele	Mühldorf am Inn	Kleindorfer/Wolf
21771	Sa, 12.04.2025	Osterkranz basteln Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Sabine Steutzger
21779	Sa, 12.04.2025	Führung an der KZ-Gedenkstätte Mühldorfer Hart	Mettenheim	Matthias Müller
21808	Sa, 12.04.2025	Kerzen selbst gemacht Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Christl Schwarzenbeck
21563	So, 13.04.2025	Die Nacht der verlöschenden Lichter	Stadl/Unterreit	Sr. R. M. Stamborski
21703	Mi, 16.04.2025	Glaube und Gotteserfahrungen	Unterreit	Teresa Haider
21801	Mi, 16.04.2025	Wildpark Poing Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Rosemarie Winkler
21628	Fr, 18.04.2025	Das große Erhartinger Karfreitagsgrab	Erharting	Leonhard Biermaier
21687	Sa, 19.04.2025	Das große Erhartinger Karfreitagsgrab	Erharting	Leonhard Biermaier
21600	Di, 22.04.2025	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
21556	Sa, 26.04.2025	Rente und nun? Impulse für ein sinnerfülltes Leben ab 65	Mühldorf am Inn	Rainer Herlt
21629	Sa, 26.04.2025	Long COVID Gesprächskreis	Neumarkt-St. Veit	Elli Hellfeuer
21663	So, 27.04.2025	Festmusik zur Osterzeit	Waldkraiburg	Ulrike Überacker u. a.
21515	Mo, 28.04.2025	Auf dem Jakobsweg von der Tillyschanz nach Nürnberg	Treffpunkt N. N.	Stefan Durner
21716	Di, 29.04.2025	Halleluja – Jesus lebt! Singabend mit geistlichen Volksliedern	Aschau am Inn	Ernst Schusser u. a.
21760	Di, 29.04.2025	Klangschalenentspannung	Polling	Rosemarie Müllenbach

Kurs-Nr.	Datum	Titel	Ort/Online	Referent/innen
20634	Mi, 30.04.2025	Studiengang Kunstgeschichte Jugendstil und Moderne	Mühldorf am Inn	Dr. Stefan Schmitt
21649	Mi, 30.04.2025	Ernährung in der Stillzeit – Die Muttermilch macht's	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21494	Mi, 30.04.2025	Tanzen ab der Lebensmitte	Kirchdorf bei Haag	Nani Gramich
21564	Mi, 30.04.2025	24 Stunden: Ordensleben live	Stadt/Unterreit	Verschiedene
21693	Mi, 30.04.2025	Mutter, Freundin, Alltagsheldin – Wo ist meine Grenze?	Jettenbach	Rosina Lippacher
21721	Mi, 30.04.2025	Kleine Auszeit – Gesprächskreis für pflegende Angehörige	Ampfing	Kleindorfer/Wolf
21546	Fr, 02.05.2025	Familien-Café	Neumarkt-St. Veit	Sandra Asbeck
21541	Sa, 03.05.2025	Ein Schatz mitten im Ort: Die Pfarrkirche St. Nikolaus	Grüntegernbach	Meinrad Schroll
21559	Mo, 05.05.2025	Im Garten meines Lebens daheim sein	Stadt/Unterreit	Sr. Marita Meister
21690	Mo, 05.05.2025	Smartphone-Stammtisch	Neumarkt-St. Veit	Henriette Beck
21789	Mo, 05.05.2025	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
21634	Di, 06.05.2025	Stillvorbereitung: Die Muttermilch macht's	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21822	Di, 06.05.2025	Auf den Spuren von 1945 – Wanderung und Zeitzeugengespräch	Mittergars	Daniel Baumgartner
21694	Mi, 07.05.2025	Zum Glück gibt es mich	Zangberg	Konrad Haberger
21802	Mi, 07.05.2025	Schiffahrt in Passau Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Rosemarie Winkler
21579	Do, 08.05.2025	Babymassage	Niederbergkirchen	Eva Kleinert
21752	Do, 08.05.2025	Selbststärkung durch Biografietraining	Polling	Sandra Büge
21679	Fr, 09.05.2025	Die ersten Tage der Befreiung	Mühldorf am Inn	Edwin Hamberger
21823	Fr, 09.05.2025	Begehung KZ-Außenlager Mittergars u. Zeitzeugengespräch	Mittergars	Daniel Baumgartner
21712	Sa, 10.05.2025	Wanderung auf die Hochries Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Laura Kirmair
21680	So, 11.05.2025	Das Ende des KZ-Außenlagers MÜ u. d. Schicksal der Häftlinge	Mühldorf am Inn	Beverly Fietzek
21777	So, 11.05.2025	Radtour zur KZ-Gedenkstätte mit Führung	Mettenheim	Günter Schodlok
21586	Mo, 12.05.2025	Frau aus dem Volke, Maria	Zangberg	Claudia Stadler
21601	Di, 13.05.2025	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
21631	Mi, 14.05.2025	Gesund ernährt in und durch die Schwangerschaft	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21715	Fr, 16.05.2025	Überwindungen – Filmvortrag Depressionen im Alter	Neumarkt-St. Veit	Sabine Gschwendtner
21726	Fr, 16.05.2025	Kunst wäscht den Staub des Alltags weg Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Kleindorfer/Wolf
21813	Sa, 17.05.2025	Märchenwerkstatt Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Christl Schwarzenbeck
21265	So, 18.05.2025	Landshut an einem Tag – Ein Stadttrundgang	Neumarkt-St. Veit	Thomas Obermeier
21517	Mo, 19.05.2025	Der Immobilienkauf – Was kann ich mir wirklich leisten?	Online	Winfried Brötling
21790	Mo, 19.05.2025	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
21704	Mi, 21.05.2025	Ich bin ein Kind meiner Eltern	Unterreit	Teresa Haider
21803	Fr, 23.05.2025	Singletreff – Diskofahrt Haslinger Hof Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Rosemarie Winkler
21350	Do, 22.05.2025	Was kribbelt und krabbelt denn da?	Mühldorf am Inn	Christine Mayer
21615	Do, 22.05.2025	Smartphone-Nachmittag für Senioren	Niedertaufkirchen	Brigitte Sedlaczek
21743	Do, 22.05.2025	Ein Tag zum glücklich sein	Polling	J. Huber-Rypacek
21416	Sa, 24.05.2025	Weide trifft Metall – Weidensonnen	Gars am Inn	Christl Schwarzenbeck
21565	Sa, 24.05.2025	Einzelexerzitien	Stadt/Unterreit	Sr. Barbara Bierler
21780	Sa, 24.05.2025	Führung an der KZ-Gedenkstätte Mühldorfer Hart	Mettenheim	Matthias Müller
21602	Di, 27.05.2025	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
21665	Di, 27.05.2025	Vom Brei zum Familientisch – entspannter Übergang	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21543	Mi, 28.05.2025	Ramadama im Versicherungsordner	Online	Arthur Wilm
21659	Mi, 28.05.2025	Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21722	Mi, 28.05.2025	Kleine Auszeit – Gesprächskreis für pflegende Angehörige	Ampfing	Kleindorfer/Wolf
21824	Fr, 30.05.2025	Führung KZ Grafengars	Mittergars	Max Voglmaier
21514	Sa, 31.05.2025	Ein Tag AUSZEIT – Jakobsweg von Rott nach Maxlrain	Rott am Inn	Stefan Durner
21681	So, 01.06.2025	Der Inn – ein Fluss prägt unsere Heimat	Mühldorf	Angelika Wallner
21560	Mo, 02.06.2025	Dankbar leben ist mehr als dankbar sein	Stadt/Unterreit	Sr. R. M. Stamborski
21691	Mo, 02.06.2025	Smartphone-Stammtisch	Neumarkt-St. Veit	Henriette Beck
21791	Mo, 02.06.2025	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
21362	Di, 03.06.2025	Waldreise mit Krippenkinder	Oberflossing	Tina Winterer
21575	Di, 03.06.2025	Tänze zur Sommerzeit	Kirchdorf bei Haag	N. N.
21645	Di, 03.06.2025	Entspannt am Familientisch – So geht's!	Online	Tanja Liebl-Gschwind



Veranstaltungen im Überblick

Auswahl aus unserem Gesamtprogramm März–August 2025

Kurs-Nr.	Datum	Titel	Ort/Online	Referent/innen
21856	Mi, 04.06.2025	Hausaufgaben? Kein Stress! Strategien für den Alltag	Mühldorf am Inn	Manuela Landenhammer
21485	Mi, 04.06.2025	Seniorengottesdienst	Zangberg	N. N.
21763	Mi, 04.06.2025	Humor im Hospiz?!	Polling	Prof. Dr. B. Feddersen
21804	Mi, 04.06.2025	Ausflug zur Fraueninsel Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Rosemarie Winkler
21547	Fr, 06.06.2025	Familien-Café	Neumarkt-St. Veit	Sandra Asbeck
21417	Mo, 09.06.2025	Kunterbunte KreativWerkstatt am Brauereifest Bräu z'Loh	Dorfen	Christl Schwarzenbeck
21603	Di, 10.06.2025	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
21524	Do, 12.06.2025	Pilates am Vormittag	Reichertsheim	Anita Windholz
21525	Do, 12.06.2025	Pilates I	Reichertsheim	Anita Windholz
21526	Do, 12.06.2025	Pilates II	Reichertsheim	Anita Windholz
21781	So, 15.06.2025	Führung an der KZ-Gedenkstätte Mühldorfer Hart	Mettenheim	Günter Schodlok
21418	Do, 19.06.2025	Kunterbunte KreativWerkstatt am Pfarrfest Au am Inn	Au am Inn	Christl Schwarzenbeck
21419	Sa, 21.06.2025	Zauberhaftes Funkeln im Dunkeln – Glühwürmchenwanderung	Au am Inn	Christl Schwarzenbeck
21604	Di, 24.06.2025	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
21655	Mi, 25.06.2025	Gut ernährt mit Säuglingsmilchnahrung	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21705	Mi, 25.06.2025	Ein Freund, ein guter Freund ...	Unterreit	Teresa Haider
21711	Mi, 25.06.2025	Singend in den Abend	Ramsau	Maria Klein
21723	Mi, 25.06.2025	Kleine Auszeit – Gesprächskreis für pflegende Angehörige	Ampfing	Kleindorfer/Wolf
21260	Do, 26.06.2025	Tänze aus aller Welt	Mühldorf am Inn	Christa Niggl
21682	Do, 26.06.2025	Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt	Mühldorf am Inn	Prof. Dr. Jan Loffeld
21825	Fr, 27.06.2025	Auf den Spuren von 1945 – Zeitzeugengespräch	Jettenbach	Daniel Baumgartner
21422	Sa, 28.06.2025	Weide trifft Metall – Sichtschutz, Rankgitter	Gars am Inn	Christl Schwarzenbeck
21516	Sa, 28.06.2025	Ein Tag AUSZEIT – Wolfgangweg v. Burghausen über Gilgenberg	Burghausen	Stefan Durner
21266	So, 29.06.2025	Biber-Rundweg in Brannenburg	Neumarkt-St. Veit	Thomas Obermeier
21792	Mo, 30.06.2025	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
21635	Di, 01.07.2025	Stillvorbereitung: Die Muttermilch macht's	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21739	Di, 01.07.2025	Letzte Hilfe Erwachsene Kursleitendenkurs	Polling	Erika Koch
21764	Mi, 02.07.2025	Das Leid der anderen in uns: Nähe und Distanz in der Begleitung	Polling	Rainer Simader
21807	Mi, 02.07.2025	Landshut erleben Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Rosemarie Winkler
21580	Do, 03.07.2025	Babymassage	Niederbergkirchen	Eva Kleinert
21753	Do, 03.07.2025	Selbststärkung durch Biografietraining	Polling	Büge Sandra
21548	Fr, 04.07.2025	Familien-Café	Neumarkt-St. Veit	Sandra Asbeck
21707	Fr, 04.07.2025	Wie kann ich mich im Pflegealltag stärken?	Mühldorf am Inn	Renate Weyrich
21561	Mo, 07.07.2025	Heilsame Begegnung mitten im Alltag	Stadt/Unterreit	Sr. Marita Meister
21587	Mo, 07.07.2025	Zurückschauen – weitergehen – Segne uns, Gott der Anfänge	Zangberg	Maria Geisberger
21692	Mo, 07.07.2025	Smartphone-Stammtisch	Neumarkt-St. Veit	Henriette Beck
21605	Di, 08.07.2025	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
21423	Fr, 11.07.2025	Zauberhafte Vollmondwanderung – Naturschauspiel am Himmel	Au am Inn	Christl Schwarzenbeck
21782	Sa, 12.07.2025	Führung an der KZ-Gedenkstätte Mühldorfer Hart	Mettenheim	Gert Hilger
21793	Mo, 14.07.2025	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
21646	Di, 15.07.2025	Entspannt am Familientisch – So geht's!	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21882	Di 15.07.2025	Mein Vorname und seine Bedeutung für mein Leben	Zangberg	Bettina Raischl
21706	Mi, 16.07.2025	Sommerzeit – Urlaubszeit	Unterreit	Teresa Haider
21746	Fr, 18.07.2025	Selbstfürsorge	Polling	Erika Koch
21606	Di, 22.07.2025	PC-Treff für Jung und Alt	Waldkraiburg	Susanne Vogt-Höfer
21660	Mi, 23.07.2025	Was Kinder lieben: Umgang mit Süßem und Kunterbuntem	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21724	Mi, 23.07.2025	Kleine Auszeit – Gesprächskreis für pflegende Angehörige	Ampfing	Kleindorfer / Wolf
21865	Mi, 23.07.2025	Wir filzen Kerzengläser	Oberflossing	Angela Schreier
21794	Mo, 28.07.2025	Grundlagen Smartphone, Tablet & Internet	Waldkraiburg	Mark Kenstler
21640	Mi, 30.07.2025	Von der Milch zum Brei	Online	Tanja Liebl-Gschwind
21267	So, 03.08.2025	Nicklheimer Filze – Moorwanderung bei Raubling	Neumarkt-St. Veit	Thomas Obermeier
21737	Do, 07.08.2025	Letzte Hilfe Kurs für Kids und Teens	Polling	Erika Koch
21713	Sa, 09.08.2025	Wanderung durch die Griesbachklamm Integratives Angebot	Mühldorf am Inn	Laura Kirmair

Ausgewähltes aus dem Bereich »Gesundheit«

21523



Heilfasten mit Begleitung

Fastenwoche Freitag, 21. März
bis Donnerstag, 27. März 2025

*Maria Mirz, Heilpraktikerin, Podologin
Freitag, 07.03.2025, 19:30–21:00 Uhr, 3 Treffen*

Pfarrheim Reichertsheim

Die Gruppe trifft sich an 3 Abenden, bekommt dabei Anleitung und tauscht sich aus.

1. Abend: Besprechen der Vorbereitungen und Kostabbau

2. Abend: Erfahrungsaustausch,
Umgang mit Krisen

3. Abend: Fastenbrechen, Kostaufbau
33,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Reichertsheim

21675



Hatha Yoga – Entspannung und Wohlbefinden

Monika H. Röchling

*Donnerstag, 27.03.2025, 10:00–11:30 Uhr,
6 Treffen*

Bischof-Bernhard-Haus, Kraiburg am Inn

Yoga hilft dem Körper beweglich zu bleiben und dem Geist ruhiger zu werden. Diese Eigenschaften führen zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden. Das achtsame Üben ist so aufgebaut, dass auch Anfänger/Anfängerinnen gut mithalten können. Der Fokus liegt auf der achtsamen Verbindung von Atem und Bewegung. Die sanft fließenden Körperübungen lassen sich gut an die Bedürfnisse der Teilnehmenden anpassen. Zu jeder Yogaeinheit gehören zusätzlich Atemübungen und Sitzen in der Stille, meist kleinere, geführte Mediationseinheiten.

54,00 EUR

21748



Stottern – mit Bewegung behandeln

Eine kleine Kostprobe! Lust auf mehr?

Therese Auer, Marille Lehmann

Samstag, 08.03.25, 10:00–14:00 Uhr

Pfarrheim St. Nikolaus Mühldorf am Inn

Dieser Workshop richtet sich an Personen, deren Sprechfluss blockiert ist. Möchten Sie einem stotterfreien Leben näherkommen? In unserem Einführungs-Workshop erfahren Sie, wie eine der Kursleiterinnen das geschafft hat. In ihrem selbst entwickelten Konzept werden Bewegungen und Atmung konzentriert, konzentrativ und kontrolliert in Einklang gebracht. Der Bewegungs- und Sprechfluss wird damit angeregt und präzisiert. Sie lernen eine Auswahl von erprobten Bewegungen kennen, die flüssiges Sprechen ermöglichen. Freuen Sie sich darauf, solche Momente zu erleben. Sie entscheiden, ob Sie nach dieser Kostprobe Lust auf mehr haben.

32,00 EUR

21832



In deiner Mitte bleiben

Stressbewältigung für Frauen

Manuela Landenhammer, Heilerziehungspflegerin im Erziehungsdienst, Kinder-Familien-Lebenscoach

Samstag, 05.04.2025, 10:00–14:00 Uhr

Samstag, 28.06.2025, 10:00–14:00 Uhr

Pfarrheim Mühldorf St. Pius Mühldorf

Wir kümmern uns an zwei Tagen um uns und beleuchten die Thematik Stress und Burnout. Dazu gehört dass Erlernen von Entspannungsmethoden und die Stressprävention, z.B. in Form von Atemtechniken. Es geht aber auch darum, seine eigenen Fähigkeiten, Kompetenzen und Talente (wieder) zu entdecken, sich selbst wertzuschätzen und um die eigene Gefühls- und Sinneswelt. Auch wollen wir die eigenen Grenzen kennenlernen.

48,00 EUR

21584



Kraft und Zuversicht aus der Stille

Einübung in die Kontemplation

Martin Kuhn, Pastoralreferent

Montag, 24.03.2025, 19:30–21:00 Uhr, 5 Treffen

Pfarrheim St. Pius Mühldorf

Sich von Zeit zu Zeit aus allem Getriebe herausnehmen, still werden, zu sich kommen, bei sich sein. Kraft tanken, mich von innen leiten lassen und neu aufbrechen. Jeder Abend beginnt mit einer Körperübung und einem spirituellen Impuls. Dann wird mit Anleitung die Stille an diesen Abenden unsere Begleiterin.

Kostenfrei

In Kooperation mit der Pfarrei St. Pius Mühldorf



Rente und nun?

Impulse für ein sinnerfülltes Leben jenseits der 65

Bringen Sie Bewegung in Ihren Ruhestand!

Rainer Herlt, Ressourcenstrainer

Samstag, 26.04.2025, 9:00–13:00 Uhr

Pfarrheim St. Pius Mühldorf am Inn

Plötzlich hat man die Zeit, die einem bisher als Berufstätiger oft fehlte. Es scheint so, als könne man sie nicht mehr sinnvoll nutzen. Mithilfe von kurzen Impulsreferaten, Selbstreflexionen und Übungen erhalten Sie Tipps und erarbeiten Wege, um diese Zeit erfüllend zu gestalten.

20,00 EUR



Workshop-Reihe für Aktive in der Migrations- und Sozialarbeit

Internationale Wochen gegen Rassismus 2025

Unter dem Motto »Menschenwürde schützen« finden von 17. bis 30. März 2025 deutschlandweit wieder die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Diese Aktionswochen werden einmal im Jahr veranstaltet und seit 2016 von der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus koordiniert. Die Stiftung entwickelt und fördert Modellprojekte und Bildungsmaßnahmen zur Überwindung von Rassismus und Ausgrenzung von Minderheiten. Außerdem gibt sie umfangreiche Informationsmaterialien zur Thematik heraus.

Das Kreisbildungswerk Mühldorf hat in Kooperation mit der Caritas und dem Kreisverband Mühldorf des Bayerischen Roten Kreuzes eine Workshop-Reihe für Aktive in der Migrations- und Sozialarbeit konzipiert. Diese Workshop-Reihe möchte Angebote schaffen, um Menschen bei

ihrem Engagement in diesem Bereich zu unterstützen. Ungeachtet dessen stehen die **kostenfreien Angebote** allen Interessierten offen! Die Reihe will ganz allgemein auch den Dialog über Komplexität unterschiedlicher Werte und Haltungen sowie die Fähigkeit fördern, verschiedene Kulturen und kulturelle Prägungen bewusster und reflektierter wahrzunehmen. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen! **Bitte melden Sie sich vorab bei uns an.**



21696

Kulturelle Vielfalt leben

Gesine Mahnke, Diplom-Psychologin, zertifizierte Lehrtrainerin für Culture Communication Skills®
Freitag, 14.03.2025, 14:30–18:30 Uhr

BRK Mühldorf, Ahamer Straße 11, 84453 Mühldorf
Als ehrenamtlich Engagierte begegnen Sie Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen. Mit diesem Seminar ergänzen Sie Ihr Erfahrungswissen um Theorien und Methoden, die Ihnen helfen, interkulturelle Begegnungssituationen einzuordnen und zu reflektieren.

Mit folgenden Themen werden wir uns praxisnah auseinandersetzen:

- Kultur und kulturelle Prägungen: der eigenen Kulturbrille auf die Schliche kommen
- Wahrnehmung und Deutung von Situationen – wie wir die Welt sehen
- Das Gegenüber verstehen: zentrale kulturelle Unterschiede zur Deutung fremden Verhaltens
- Analyse interkultureller Begegnungssituativen: Fallarbeit

Gefördert durch Mittel für Geflüchtete der Erzdiözese München und Freising sowie durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren, Sport und Integration.



21686

Info-Workshop zum Ämterlotsen-Projekt

Werden Sie als Ämterlotse aktiv!

Maria Irl und Ingrid Fleischer, Caritas
Freitag, 21.03.2025, 15:00–17:30 Uhr

Caritas-Zentrum Mühldorf am Inn
Ehrenamtliche Ämterlotsen der Caritas unterstützen Menschen bei behördlichem »Papierkram« und Anträgen. Oftmals sind es Menschen mit Migrationshintergrund oder Senioren, die z.B. mit der Kündigung eines Handyvertrags überfordert sind. In unserem Workshop erfahren Sie, welche Rolle die Ämterlotsen innehaben und welche Aufgaben sie übernehmen können. Im Anschluss entscheiden Sie selbst, ob sie sich in diesem Projekt mit engagieren wollen.



21747

Workshop KI-Bots für den Deutschunterricht

Grundlagen und Praxis

Brigitte Erdödy, Digitalbegleiterin,
Dipl.-Multimediacomputer, EUROLTA-Deutschdozentin

**Samstag, 22.03.2025 und Samstag, 29.03.2025,
10:00–12:30 Uhr**

Caritas-Zentrum Mühldorf am Inn

Tauchen Sie ein in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI) und lernen Sie, wie KI-Bots wie ChatGPT Ihren Deutschunterricht bereichern können! Dieser zweiteilige Workshop richtet sich an (ehrenamtliche) Lehrkräfte in der Flüchtlingshilfe, Lernpaten, Deutschtutoren und Drittkräfte und vermittelt grundlegendes Wissen über KI sowie praktische Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht. Im ersten Teil erhalten Sie eine Einführung in die Funktionsweise von KI, lernen Risiken und Sicherheitsaspekte kennen und erstellen ggf. ein eigenes Konto bei ChatGPT oder anderen KI-Bots. Der zweite Teil widmet sich der praktischen Nutzung von KI-Tools für die Unterrichtsplanung und den Einsatz im Alltag, um Lernende gezielt zu unterstützen. Bringen Sie gerne Ihr eigenes Tablet oder Laptop mit. Vor Ort steht auch eine begrenzte Anzahl Computer zur Verfügung. Benötigt wird zudem eine eigene E-Mail-Adresse, auf die Sie Zugriff haben.



21817

Wie wir die Welt sehen

Lesung und Diskussion

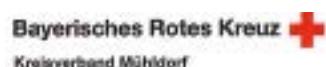
Ronja von Wurmb-Seibel, Journalistin,
Bestsellerautorin und Filmemacherin
Martina Wastlhuber, Ehrenamtskoordinatorin
und hauptamtliche Integrationslotsin BRK

Mittwoch 26.03.2025, 19:00–20:30 Uhr

Ökonomiestadel, Mühldorf am Inn

Nachrichten verfolgen uns immer und überall. Morgens im Radio, abends im Fernsehen und zwischendrin als Push-Nachricht auf dem Handy. Sie prägen unser Leben – viel mehr, als wir es ahnen. Nachrichten beeinflussen, wen wir wählen, wofür wir unser Geld ausgeben oder wie wir unsere Kinder erziehen. Sie bestimmen, wie wir uns fühlen, wenn wir morgens aufwachen und worüber wir nachdenken, wenn wir abends ins Bett gehen. Tägliche Krisenmeldungen drücken nicht nur unsere Stimmung, sie verzerrn unseren Blick auf die Welt. Wie entkommen wir dieser Negativ-Spirale? Indem wir Nachrichten anders konsumieren. Und indem wir anfangen, einander eine neue Art von Geschichten zu erzählen. Bestseller-Autorin Ronja von Wurmb-Seibel zeigt, warum es sich lohnt, einen gesünderen Umgang mit Nachrichten zu finden und wie es gelingt, die Welt auch im Alltag mit anderen Augen zu sehen. Gemeinsam mit der hauptamtlichen Integrationslotsin des BRK Mühldorf, Martina Wastlhuber, wird sie mit den Teilnehmenden sowie Vertretern aus verschiedenen Gruppen ins Gespräch gehen und über die Krisen in dieser Welt und unseren Umgang damit sprechen. Gerade auch durch deren Arbeit mit Geflüchteten sind sowohl die Autorin als auch die Hauptorganisatorin Frau Wastlhuber mit dem Thema »Krisen dieser Welt« in ständiger Verbindung. Frau Wurmb-Seibel hat zudem einige Jahre in Afghanistan gelebt und gearbeitet.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren, Sport und Integration



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Mühldorf ist bunt
landkreisweites Netzwerk
für Demokratie und
Toleranz e.V.



Alle Veranstaltungen dieser Reihe sind kostenfrei.
Infos und Anmeldung auf
unserer Homepage:



Mit einem einzigen Bleistift kann man einen 56 Kilometer langen Strich zeichnen.



Verbraucherbildung im KBW



Seit dem 1.6.2019 ist das Kreisbildungswerk Mühldorf am Inn anerkannter Stützpunkt für Verbraucherbildung. In dieser Funktion bieten wir Vorträge und Kurse zu aktuellen Verbraucherthemen an. Das Siegel »Verbraucherbildung Bayern« stellt die Qualität sowie die Produkt- und Anbieterneutralität der Kursleitungen und ihrer Bildungsangebote sicher.



Arthur Wilm



Winfried Bröting



Ausgewählte Veranstaltungen aus unserem Verbraucherbildungs-Angebot



21542

Männer sind keine Altersvorsorge – Vorsorge und Absicherung für Frauen

Kompaktkurs Verbraucherbildung

Arthur Wilm, Finanzberater,
Trainer Verbraucherbildung

Freitag, 21.03.2025, 18:30–21:00 Uhr
Online

Ziel des Kurses ist es, Frauen auf dem Weg zu selbstbestimmten Finanzentscheidungen zu unterstützen. Der Finanzberater Arthur Wilm wird über Risiken und Chancen der persönlichen Verhältnisse aufklären, einen Überblick zu den Sicherungs-/Sozialsystemen, hinsichtlich Ergänzungsmöglichkeiten zum staatlichen Sicherungssystem oder aktuellen Renteninfos geben. Es wird informiert, wie finanzielle Risiken beherrschbar werden, ein Gegensteuern möglich ist und so Vorsorge getroffen werden kann. Der Referent ist zertifizierter Trainer der Verbraucherbildung Bayern, er informiert neutral und unabhängig.



21517

Der Immobilienkauf

Was kann ich mir wirklich leisten?

Winfried Bröting, Coach, Unternehmensberater,
Trainer Verbraucherbildung

Montag, 19.05.2025, 19:00–21:00 Uhr
Online

Kaum eine Lebensentscheidung beeinflusst das persönliche Glück so sehr wie die über die eigenen vier Wände. Es kann gut, aber auch schief gehen. Wichtig ist, alle Informationen umfänglich einfließen zu lassen (Kosten, laufende Einnahmen und Ausgaben, Eigenkapital) und daraus das passende Objekt und ein machbares Finanzierungsmodell zu finden. Eine komplexe Herausforderung, aber gut machbar, wenn man weiß wie es geht! Der Referent ist zertifizierter Trainer der Verbraucherbildung Bayern, er informiert neutral und unabhängig.



21543

Ramadama im Versicherungsordner

Die eigenen Versicherungen prüfen und anpassen

Arthur Wilm, Coach, Finanzberater,
Trainer Verbraucherbildung

Mittwoch, 28.05.2025, 19:00–21:00 Uhr
Online

Es wird aufgeräumt im Versicherungsordner! Notwendige von unnötigen Versicherungen unterscheiden, vorhandene Policien auf Aktualität und individuelle Bedürfnisse überprüfen. Sie lernen Fallen zu erkennen beim Versicherungsabschluss. Unser Ziel: Gut versichert sein, aber Geld sparen. Der Dipl.-Kaufmann Arthur Wilm informiert über dieses wichtige Thema, entwirrt zusammen mit den Teilnehmenden die Fachbegriffe, legt Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten dar und beantwortet Fragen zum Thema. Er ist zertifizierter Trainer der Verbraucherbildung Bayern, er informiert neutral und unabhängig.

Hier finden Sie alle unsere Angebote zum Thema Verbraucherbildung. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei!



Depressionen

Eine reine Kopfsache?

Nein! Denn: Depressionen entstehen durch das Zusammenwirken mehrerer Faktoren.

Eine Vielzahl von Untersuchungen zeigt, dass neben Persönlichkeitsfaktoren auch neurobiologische Veränderungen im Gehirn eine Rolle spielen.

Depression ist inzwischen eine Volkskrankheit in Deutschland. Auch viele alte Menschen leiden darunter. Laut einer Studie des Robert-Koch-Instituts (DEGS) erkranken 8,1 % aller Personen im Alter von 18 bis 79 Jahren im Laufe eines Jahres an einer Depression. Betrachtet man nur die 70 bis 79-jährigen, so sind es 6,1 %.

Häufig werden Depressionen im Alter als Reaktion auf die Begleiterscheinungen des Altwerdens abgetan. So werden Symptome wie Schlafstörungen oder Antriebslosigkeit häufig nicht als Ausdruck einer eigenständigen Erkrankung gesehen. Eine Studie der Stiftung Deutsche Depressionshilfe zeigte im Jahr 2019, dass dadurch nur 12 Prozent der über 70-jährigen Betroffenen eine Psychotherapie erhalten.

10 Tipps für Angehörige im Umgang mit depressiven älteren Menschen:

1. Sprechen Sie Depressionen behutsam an und weisen Sie auf die guten Heilungschancen durch Behandlung hin.
2. Nehmen Sie die Beschwerden ernst und erkennen Sie sie als Erkrankung an.
3. Unterstützen Sie Ihren Angehörigen dabei, aktiver zu werden, indem Sie positive Erfahrungen fördern, z.B. durch gemeinsame Gartenarbeit.
4. Helfen Sie, den Tag zu strukturieren, z.B. durch einen gemeinsamen Wochenkalender.
5. Bauen Sie ein unterstützendes Netzwerk auf, organisieren Sie regelmäßige Besuche oder Anrufe von Verwandten und Freunden.
6. Bestärken Sie Ihren Angehörigen darin, soziale Kontakte, z.B. durch einen Verein, aufzubauen.
7. Unterstützen Sie ihn beim Überwinden von Fertigkeitsdefiziten und beim Einüben positiver Verhaltensweisen.
8. Helfen Sie, Vergangenes zu bewältigen, und betonen Sie, worauf man stolz sein kann.
9. Vermeiden Sie Phrasen wie »Du musst positiv denken« und hören Sie stattdessen geduldig zu.
10. Suchen Sie Therapeuten in der Nähe und geben Sie diese Informationen weiter, um den Angehörigen sanft an eine Behandlung heranzuführen.

21715

Überwindungen

Filmvortrag und Gespräch
zum Thema »Depressionen im Alter«

Sabine Gschwendtner, Fachbereich Senioren und Soziales, Landratsamt Mühldorf am Inn
Silke Auer, Referentin Erwachsenenbildung

Freitag, 16.05.2025, 15:00–16:30 Uhr

Herzoglicher Kasten, Neumarkt-St. Veit

Depression ist eine seelische Erkrankung, an der rund 5,3 Millionen Menschen pro Jahr in Deutschland erkranken. Am 10.10.2024 fand der Tag der seelischen Gesundheit unter dem Motto »Depressionen bei älteren Menschen« statt und im dazugehörigen Film geht es um die Volkskrankheit Depression, die zwar alle Altersgruppen betrifft, aber gerade bei älteren Menschen eine große Scham verursacht, darüber zu reden. Doch es betrifft uns alle. Als Teil der Gesellschaft sollte jeder offen für dieses Thema sein und mehr Verständnis entwickeln. Der Weg zur professionellen Hilfe erfordert sehr viel Überwindung. In diesem 80-minütigen Dokumentarfilm erzählen drei Betroffene, wie sie diesen Schritt erfolgreich bewältigt haben.

Kostenfrei

In Kooperation mit dem Landkreis Mühldorf am Inn und der Stadt Neumarkt-St. Veit



Projekt »fünfundvierzig«

**80 Jahre Kriegsende im südlichen Landkreis Mühldorf am Inn
Erinnerungen in Aschau, Jettenbach, Grünthal und Mittergars**

1945 – Die Bewohner der Dörfer im InnHügelLand erlebten, wie alle Deutschen, eine Zeit, in der nichts mehr so war wie gewohnt: Die amerikanische Besatzungsmacht, Orientierungslosigkeit, Angst, Hunger, Begegnungen mit Fremdem und Fremden prägten den neuen Alltag. Vertriebene aus dem Sudetenland, aus Schlesien, Ostpreußen oder dem Baltikum kamen in die Dörfer: Traumatisiert, ohne Hab und Gut, ohne Wohnraum. In beengten Verhältnissen entstanden Spannungen, aber auch enge Beziehungen und Freundschaften mit den »Flüchtlingen«. Zeitgleich lebten noch ehemalige KZ-Häftlinge, Zwangsarbeiter, verwaiste Kinder, ausgebombte Menschen aus den Städten und Evakuierte im Landkreis. In Lagern, ehemaligen Bunkern des Werks Aschau, im Schloss Jettenbach, dem Lager Stein in Aschau, wurden sie untergebracht.

Das Projekt »fünfundvierzig«, eine Gruppe Heimat- und Geschichtsinteressierter, bestehend aus dem Verein für das Erinnern, dem Heimat- und Kulturreis Jettenbach, dem Dorfforum Mittergars, dem Gemeindearchiv Aschau und dem Kreisbildungswerk Mühldorf, will gemeinsam



mit dem Koordinator der Geschichtsarbeit des Landkreises an eine Zeit erinnern, die in diesen Dörfern größtenteils in Vergessenheit geraten ist.

Geplant sind eine Wanderausstellung im Kulturmobil des Landkreises, Veranstaltungen mit Zeitzeugen und Historikern, Konzerte, Wanderungen auf den Spuren von 1945 und eine eigene Website mit Veranstaltungskalender, historischen Details und Originaltönen der Zeitzeugen.

Hier finden Sie eine Übersicht der bis dato geplanten Veranstaltungen. Sobald alle Planungen abgeschlossen sind, erhalten Sie detaillierte Informationen dazu auf unserer Homepage und über die weiteren Informationskanäle des Kreisbildungswerks.

Donnerstag, 06.03.2025

Eröffnungsveranstaltung

Jettenbach Bahnhof

Samstag, 15.03.2025

DP-Kinderlager in Aschau am Inn

Aschau am Inn

Mittwoch, 26.03.2025

Erinnerungsabend

mit musikalischer Umrahmung

Gars am Inn

Dienstag, 06.05.2025

Auf den Spuren von 1945

Dienstagswanderung und Zeitzeugengespräch

Mittergars/Gars am Inn

Freitag, 09.05.2025

Auf den Spuren von 1945

Begehung KZ-Außenlager Mittergars und Zeitzeugengespräch

Mittergars/Gars am Inn

Donnerstag, 15.05.2025

Die weiße Fahne. Kriegsende und NS-Verbrechen in Oberbayern 1945

Vortrag Dr. Norbert Göttler

Freitag, 23.05.2025

Auf den Spuren von 1945

Zeitzeugengespräch

Bunkerkirche Aschau

Freitag, 30.05.2025

Führung KZ Grafengars und Mittergars

Jettenbach

Freitag, 27.06.2025

Auf den Spuren von 1945

Zeitzeugengespräch

mit musikalischer Umrahmung

Jettenbach

Samstag, 11.10.2025

Konzert mit Eva Barbarino

Schlosskirche Jettenbach

Sonntag, 21.12.2025

Alle Jahre wieder

Erinnerungen an das Kriegsende

Jettenbach

Änderungen vorbehalten.

Für das Erinnern

Gedenkorte im Landkreis Mühldorf

Zusammen mit dem Verein für das Erinnern und dem Geschichtszentrum und Museum Mühldorf führt das Kreisbildungswerk auch qualifizierte Führungen an den diversen Gedenkorten im Landkreis durch. Diese werden in verschiedenen Kombinationen mit unterschiedlicher Dauer vor allem am ehemaligen Bunkergelände, am Waldlager und am Massengrab der 2018 eingerichteten KZ-Gedenkstätte im Mühldorfer Hart angeboten.

Für folgende, offene Führungen an den KZ-Gedenkorten, jeweils ab 13:00 Uhr, können Sie sich bereits anmelden:

Sonntag, 09.03.2025

Radtour Bunkergelände, Waldlager & Massengrab

Samstag, 15.03.2025

Bunkergelände

Sonntag, 06.04.2025

Radtour Bunkergelände, Waldlager & Massengrab

Samstag, 12.04.2025

Bunkergelände

Sonntag, 11.05.2025

Radtour Bunkergelände, Waldlager & Massengrab

Samstag, 24.05.2025

Bunkergelände

Samstag, 15.06.2025

Bunkergelände

Samstag, 12.07.2025

Bunkergelände

Darüber hinaus werden auch weitere Führungen geplant, die jeweils kurzfristig in der Presse und über unsere Homepage angekündigt werden.

Führungen für Gruppen oder Schulklassen an der KZ-Gedenkstätte im Mühldorfer Hart sowie an weiteren Gedenkorten im Landkreis können jederzeit individuell vereinbart werden. Für Anfragen und Auskünfte zu den Möglichkeiten und Kosten kommen Sie gerne auf uns zu.



Velinka Rödig

Telefon (08631) 3767-0

Weitere Informationen zu unseren Führungen finden Sie hier:



Landkreisweite Geschichtsarbeit

Geschichtskoordinator Daniel Baumgartner

Der heutige Landkreis Mühldorf am Inn kann auf eine lange, bewegte und facettenreiche Geschichte zurückblicken. Von Urelefanten, die in unserer Region vor Millionen von Jahren lebten, über die ersten Menschen, Kelten, Römer, Baiuwaren, mittelalterliche Adlige, Ritter und Händler, die Schrecken des Krieges im Dreißigjährigen Krieg und den Schlachten der Napoleonischen Zeit sowie den Verbrechen des Nationalsozialismus im KZ-Außenlagerkomplex im Mühldorfer Hart und darüber hinaus spiegelt die Geschichte des Landkreises Mühldorf am Inn die Geschichte des ländlichen Raumes in Bayern.

Zahlreiche Vereine, Initiativen sowie Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfer haben es sich zur Aufgabe gemacht, dieses historische Erbe zu bewahren, das geschichtskulturelle Angebot des Landkreises zu bereichern und mit Leben zu füllen. Zur Unterstützung, Koordination und wissenschaftlichen Beratung dieser größtenteils ehrenamtlichen Akteure schuf der Landkreis im Jahr 2018 die Stelle des Koordinators der Geschichtsarbeit und rief damit eine landkreisweite Geschichtsarbeit ins Leben.



21518

Bader und Medicus – Wunderheiler oder Kurpfuscher?

Leonhard Biermaier

Mittwoch, 02.04.2025, 14:00–16:00 Uhr

Bürgerhaus Rattenkirchen

Heiterer Vortrag mit vielen praktischen Vorführungen der oftmals skurrilen Heilmethoden der Bader, beginnend mit den ursprünglichen Tätigkeiten wie Haare und Bart schneiden und der folgenden Erweiterung der Tätigkeiten in der Heilkunde vom Aderlass bis zum Zahnbrechen sowie Behandlungen mittels Kräuter und weiterer Substanzen.

Dieser Vortrag ist keinesfalls eine medizinisch wissenschaftliche Aktion, sondern ein humorvoller und unterhaltsamer mit allerlei Kuriositäten gespickter Beitrag zum Gesundheitswesen vergangener Jahrhunderte aus denen sich trotz allem die heutige hochentwickelte Medizin herauskristallisiert hat.

4,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Rattenkirchen



21672

975 Jahre Pürten

Vortrag

Daniel Baumgartner, Geschichtskoordinator

Donnerstag, 13.03.2025, 18:00–19:30 Uhr

Pfarrhof Pürten

Der heutige Waldkraiburger Ortsteil Pürten feiert im Jahr 2025 das 975. Jubiläum seiner ersten Erwähnung im Jahr 1050. Zu diesem feierlichen Anlass wird Geschichtskoordinator Daniel Baumgartner einen genaueren Blick auf die Urkunde, mit der die Geschichte Pürtens ihren Anfang nimmt, werfen und die Hintergründe erörtern.

Kostenfrei

In Kooperation mit dem Geschichtszentrum und Museum Mühldorf am Inn und der Pfarrei Pürten



Gut zu wissen

An dieser Stelle weisen wir gerne auf eine interessante Ausstellung des Stadtmuseums Waldkraiburg hin:

Die vertriebenen Kinder

Wie aus Zeitzeugeninterviews ein Graphic Novel wurde

Stadtmuseum Waldkraiburg

Eröffnung am Sonntag, 27.05.2025, 15:00 Uhr

Haus der Kultur, Waldkraiburg

atelier für gestaltung

engelhardt
inh. tina maier

corporate design
corporate publishing
editorial design
information design

www.engelhardt-atelier.de

f/engelhardt.atelier



21673

DP-Kinderlager in Aschau am Inn

Vortrag

Beverly Fietzek, Historikerin

Samstag, 15.03.2025, 14:00–15:30 Uhr

Hotel Don Bosco

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden im Landkreis Mühldorf a. Inn mehrere »Displaced Person Camps« errichtet, u.a. auch in Aschau am Inn, wo in den Jahren nach dem Kriegsende mehrere hundert Kinder untergebracht wurden. Wer genau diese Kinder waren und wie ihr Alltag in Aschau aussah, wird die Historikerin Beverly Fietzek in ihrem Vortrag darstellen.

Kostenfrei

In Kooperation mit dem Geschichtszentrum und Museum Mühldorf am Inn



21625

60 Jahre Yesterday

Geschichte, Analyse und Versionen des Beatles-Klassikers von 1965

Andreas Seifinger

Mittwoch, 02.04.2025, 18:00–19:30 Uhr

Städtische Musikschule Mühldorf am Inn

Andreas Seifinger wird Einblick in spannende Details zu Geschichte und musikalischen Aspekten des Beatles-Klassikers aus dem Jahr 1965 geben. Klingend begleitet und veranschaulicht wird der Vortrag überdies durch Ton- und Videobeispiele berühmter Interpreten, wie Elvis Presley oder Ray Charles, sowie in Form von live gespielten Variationen des Songs für Gitarre Solo.

8,00 EUR

In Kooperation mit der Städtischen Musikschule Mühldorf am Inn

Heimat aus der ganzen Welt in der Region



5.-11. Mai 2025

BIENNALE BAVARIA INTERNATIONAL

Festival des Neuen Heimatfilms

Vorverkauf ab März bei allen Kinos in den Festivalorten und reservix.de

biennale-bavaria.de

Altötting
Kultur + Kongress Forum

Burghausen
Quadoscope + Ankersaal

Mühldorf a. Inn
Hollywood am Inn

Wasserburg am Inn
Kino Utopia

Gefördert von

Bayerische Staatskanzlei



Bildung Digital | KBW digital

Ihr Zugang zu neuen Lernwelten



21573

Der Papst der Enttäuschungen

Online-Vortrag und Gespräch

Michael Meier

Donnerstag, 13.03.2025, 19:00–20:30 Uhr

Online

Gut 12 Jahre nach seiner Wahl stellt sich die Frage: Ist Franziskus ein Reformpapst? Der Religionsjournalist Michael Meier zieht eine nüchtern-realistische Bilanz des Pontifikats: Franziskus ist mehr Seelsorger und Hirte als ein (sei es auch nur gescheiterter) Reformer! Im Einzelfall lässt Franziskus zwar Gnade vor Recht ergehen, stellt Barmherzigkeit über Lehramt und Dogma. Grundsätzlich bleibt aber alles beim Alten. Erwartungen auf substanzelle Reformen werden geweckt, doch letztlich bleiben sie aus. Michael Meier hat in Zürich Germanistik, später in Rom und Freiburg im Uechtland Theologie studiert und mit dem Lizentiat abgeschlossen. 33 Jahre lang war er Kirchen- und Religionsexperte bei der größten Schweizer Tageszeitung »Tages-Anzeiger«. Er hat die Pontifikate von Johannes Paul II. bis zu Franziskus hautnah begleitet und kommentiert. Heute ist er noch freiberuflich journalistisch tätig. Unter anderem hat er den Zürcher Journalistenpreis für das Gesamtwerk erhalten sowie aus den Händen von Hans Küng den Herbert-Haag-Preis für Freiheit in der Kirche

8,00 EUR, für 2 Teilnehmende eines Haushalts

12,00 EUR



21574

Ctrl_Alt-Transform. Mensch und Künstliche Intelligenz

Wie wir in Zukunft mit Künstlicher Intelligenz leben, lernen und arbeiten und welchen Beitrag Theologie dazu leisten kann

Online-Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Birte Platow

Donnerstag, 10.04.2025, 19:00–20:30 Uhr

Online

Spätestens mit den großen Sprachmodellen hat KI den Kreis der Experten verlassen und ist im Alltag aller Menschen angekommen. Ob im Smartphone, im Fitnesstracker, im Auto oder aber in unserem Berufsalltag – KI begleitet unser Privat- wie Berufsleben. Das bleibt nicht ohne Folgen. KI verändert unser Arbeiten, Leben und sogar, wie wir von uns als »nur Menschen« denken. Ich möchte mit Ihnen die Dynamiken im Hintergrund beleuchten und Ihnen erläutern, warum die Theologie in diesem Feld überraschend viel beitragen kann. Prof. Dr. Birte Platow ist Professorin für Religionspädagogik und Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Evangelische Theologie an der Technischen Universität in Dresden. Sie ist profilierte Analystin Künstlicher Intelligenz und spezialisiert auf Ethik in der Technikfolgenabschätzung. Unter anderem ist sie Vorstandsmitglied ScaDs.AI (Center for Scalable Data Analytics and Artificial Intelligence) der TU Dresden und Universität Leipzig, Area Lead »Responsible AI«. Die Mutter von drei Kindern lebt in Ulm.

8,00 EUR, für 2 Teilnehmende eines Haushalts

12,00 EUR



21381

Legalisierung von Drogen – pro & contra

Sichtweisen aus der Sozialen Arbeit

Katrin Unterpointner M. A., Sozialpädagogin

Ludwig Binder (Dipl.-Sozialpäd. FH), Geschäftsführer neon Prävention & Suchthilfe

Montag, 07.04.2025, 19:00–21:00 Uhr

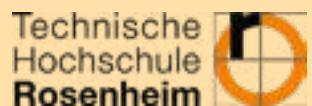
Hybridveranstaltung Campus Mühldorf & Online
 »Legalisierung von Drogen – ja oder nein?« Dieses Thema war lange Zeit vorherrschend im politischen Diskurs und nicht selten Teil zahlreicher Wahlkampf-Kampagnen. Seit dem Inkrafttreten des Cannabisgesetzes in Deutschland im April 2024 ist der private Eigenanbau von Cannabis zum Eigenkonsum legal. Katrin Unterpointner, Sozialpädagogin M. A., beleuchtet die Thematik in ihrer Abschlussarbeit aber noch von einer anderen Seite: Im Spannungsfeld zwischen prohibiter Drogenpolitik und Suchthilfe zeigt sie aus Sicht der Sozialen Arbeit, dass die Verbote



weder den Konsum reduzieren noch die Gesundheit schützen, sondern sogar negative Folgen mit sich bringen, wie beispielsweise gefährlicheren Konsum, erhöhte Kriminalität und gestiegene Kosten. Eine sachliche Diskussion über die Entkriminalisierung psychoaktiver Stoffe in Bezug auf verstärkten Präventions- und Harm Reduction-Maßnahmen ist ihrer Einschätzung nach daher dringend notwendig. Die Soziale Arbeit sieht sie dabei in der Pflicht, sich für diese Veränderungen einzusetzen.

Kostenfrei

In Kooperation mit dem Museum und Geschichtszentrum Mühldorf und dem Campus Mühldorf am Inn der Technischen Hochschule Rosenheim



Die Seele baumeln lassen



21799

Chorwerkstatt 2025

»Immer neu«

mit Kathi Stimmer-Salzeder

Dienstag, 18.03.2025, 19:30–21:30 Uhr

Pfarrheim Kirchdorf bei Haag

Immer neue Freude am Singen – das will diese Chorwerkstatt mit Neuen Geistlichen Liedern entdecken lassen. Immer neues Staunen, weil immer wieder Lieder in diese Zeit wachsen dürfen. Immer neue Impulse für das gemeinsame Singen, für gemeinsame Gottesdienste im Kirchenjahr und für Lebensfeste. Eingeladen sind Sängerinnen und Sänger, die sich in Chören oder Musikgruppen engagieren und hier eine Liedertankstelle für das gemeinsame Singen finden. Geübte Instrumentalistinnen und Instrumentalisten können gerne ihr Instrument zum Einsatz bringen. Bitte Stimmlage (Sopran, Alt, Tenor, Bass) und ggf. Instrument bei der Anmeldung angeben!

12,00 EUR, inkl. Notenmaterial



21694

Zum Glück gibt es mich

Einkehrnachmittag für Menschen ab der Lebensmitte

Konrad Haberger, Theologe, Kreisbildungswerk Mühldorf

Mittwoch, 07.05.2025, 14:30–16:00 Uhr

Mehrzweckhalle Zangberg

»So sind die meisten Menschen: Unglücksfälle schreiben sie sich ins Gedächtnis. Aber das Glück, das viele Glück beachten sie nicht.« (Paula Modersohn-Becker).

Ob wir auch zu diesen »meisten Menschen« gehören, können wir jeden Tag neu entscheiden. Wir können uns auch in Aufmerksamkeit einüben für das Glück. Das viele Glück. An diesem Nachmittag machen wir uns auf die Suche nach dem Glück: Was das Wort eigentlich bedeutet, wo es in der Bibel, in Literatur und Philosophie zu finden ist und warum es mehr bedeutet als nur ein kurzes schönes Gefühl. Es kann eine spirituelle Übung sein, sich jeden Tag neu zuzusagen: Ein Glück, dass es mich gibt!

Kostenfrei

In Kooperation mit dem Seniorenkreis der Pfarrei Zangberg



BFD BEWIRB DICH JETZT!

Der Bundesfreiwilligendienst

Zeit, das Richtige für Dich.

Wir suchen zum 1. September für ein Jahr eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) im Freiwilligendienst zur Unterstützung in den Bereichen Verwaltung, Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir bieten:

Erste Berufserfahrung im Bereich Erwachsenenbildung
Einen lebendigen Büroalltag und Einbindung in ein professionelles Team
Anerkennung als Praktikum für ein späteres Studium/Ausbildung möglich
Einblick in die Leitung eines gemeinnützigen Vereins mit zahlreichen Schnittstellen zu Partnern im politischen und kirchlichen Umfeld
Freistellung und finanzielle Unterstützung für Fortbildungen

Wir erwarten:

Freude am Umgang mit Menschen, gute Umgangsformen und Kooperationsfähigkeit
Die Bereitschaft zur Arbeit im Team
Gute PC-Kenntnisse und Interesse bzw. Erfahrungen im Bereich digitale Medien
Da Veranstaltungen im ganzen Landkreis stattfinden, ist ein Führerschein von Vorteil

Organisatorisches:

Die Arbeitszeit beträgt 39 Stunden pro Woche nach Absprache
Monatliches Taschengeld und Übernahme aller Sozialversicherungsleistungen
30 Urlaubstage
Weiterzahlung von Kindergeld
25 Bildungstage

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich bei uns!

Kreisbildungswerk Mühldorf am Inn e.V., Kirchenplatz 7,
84453 Mühldorf am Inn, Telefon: (08631) 3767-0,
info@kreisbildungswerk-mdf.de, www.kreisbildungswerk-mdf.de

Wir freuen uns auf DICH!





Die Arbeitsgruppe **Aktionswochen im Landkreis Mühldorf am Inn** unter Koordination von Lernen vor Ort lädt zur Beteiligung an den Aktionswochen **Heute für Morgen** im März 2025 ein. Verteilt über das gesamte Gebiet des Landkreises sollen Bürgerinnen und Bürger Angebote bekommen, die das Thema Nachhaltigkeit aus den verschiedensten Perspektiven aufgreifen. Die Veranstaltungen und Angebote sind offen für alle Interessierten und damit für alle Altersgruppen.

In diesen Aktionswochen finden im Sinne des lebenslangen Lernens Veranstaltungen und Angebote für Bürgerinnen und Bürger statt, die das Aktionsthema **Heute für Morgen** aus verschiedenen Perspektiven aufgreifen. Das Thema leitet sich aus den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (auch: UN-Nachhaltigkeitsziele oder Sustainable

Aktionswochen 2025 im Landkreis Mühldorf

Chancen und Perspektiven

Development Goals, kurz: SDG) der Vereinten Nationen ab. Die Vereinten Nationen haben 2015 die UN-Nachhaltigkeitsziele als Teil der Agenda 2030 entwickelt. Die Vision ist, dass alle Länder der Welt diese 17 Ziele für eine bessere und gerechtere Welt erreichen. Jedes Ziel verfolgt einen anderen Aspekt.

Mit folgenden Veranstaltungen zu den drei Themenbereichen **Gesundheit, hochwertige Bildung und Geschlechtergleichheit** aus diesen Zielen beteiligt sich das Kreisbildungswerk Mühldorf als Mitglied der Arbeitsgruppe sowie des Lenkungskreises »Lernen vor Ort« an den landkreisweiten Aktionswochen **Heute für Morgen**, die im März 2025 bereits zum zweiten Mal stattfinden.



Das sind die 17 Nachhaltigkeitsziele:

- Keine Armut · Kein Hunger · Gesundheit und Wohlergehen · Hochwertige Bildung
- Geschlechtergleichheit · Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Bezahlbare und saubere Energie · Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Industrie, Innovation und Infrastruktur · Weniger Ungleichheiten
- Nachhaltige Städte und Gemeinden · Nachhaltiger Konsum und Produktion
- Maßnahmen zum Klimaschutz · Leben unter Wasser
- Leben an Land · Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



21553

Mit voller Kraft voraus zum Ziel

Mit persönlichen Ressourcen
Hindernisse überwinden

Rainer Herlt, Ressourcentrainer

Donnerstag, 20.03.2025, 19:00–20:30 Uhr

Pfarrsaal St. Nikolaus, Mühldorf am Inn

Bei diesem inspirierenden Impulsvortrag erfahren Sie, wie Sie Ihre bis jetzt wenig genutzten persönlichen Ressourcen und Potenziale erforschen und neu beleben können. Sie identifizieren innere Vorstellungen und Glaubenssätze, die Sie bisher in Ihrer Entfaltung eher behindert haben. Sie lernen, wie man diese verändern und durch fördernde und motivierende Denkweisen ersetzen kann. Wie heißt es so schön: Glauben versetzt Berge! Und wer sonst als Sie ist dafür verantwortlich und kann steuern, was Sie über sich glauben?

15,00 EUR



21542

Männer sind keine Altersvorsorge

Vorsorge und Absicherung für Frauen
Kompaktkurs Verbraucherbildung

*Arthur Wilm, Coach, Finanzberater,
Trainer Verbraucherbildung*

Freitag, 21.03.2025, 18:30–21:00 Uhr

Online

Ziel des Kurses ist es, Frauen auf dem Weg zu selbstbestimmten Finanzentscheidungen zu unterstützen. Der Finanzberater Arthur Wilm wird über Risiken und Chancen der persönlichen Verhältnisse aufklären, einen Überblick zu den Sicherungs-/Sozialsystemen, hinsichtlich Ergänzungsmöglichkeiten zum staatlichen Sicherungssystem oder zu aktuellen Renteninfos geben. Es wird informiert, wie finanzielle Risiken beherrschbar werden, ein Gegensteuern möglich ist und so Vorsorge getroffen werden kann. Der Referent ist zertifizierter Trainer der Verbraucherbildung Bayern, er informiert neutral und unabhängig.

Kostenfrei

*Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus*



21582

Chancen der Bildung – Missionsarbeit in Nordindien

Pater Dr. John Kuttikottayil

Donnerstag, 20.03.2025, 20:00–21:30 Uhr

Pfarrheim St. Pius, Mühldorf am Inn

Eine qualitativ hochwertige Bildung ist die Grundlage, um nachhaltige Entwicklung zu schaffen. Über 265 Millionen Kinder, 22 Prozent von ihnen im Grundschulalter, sind derzeit nicht in der Schule. In einem Bildervortrag zeigt Pater Dr. John Kuttikottayil wie durch die Missionsarbeit im Nordosten Indiens den Kindern armer Familien eine qualitativ hochwertige Bildung geboten werden kann.

Kostenfrei

*In Kooperation mit der Pfarrei St. Pius Mühldorf
am Inn*

Mo - Fr 10 –18 Uhr
Samstag 10 –14 Uhr
Tel.: 08631 1661091
www.weltladen-muehldorf.de
 Stadtpl. 59
 84453 Mühldorf am Inn



FAIR

Weltladen Mühldorf



**FAIR &
besonders!**



Tablet- und Smartphone-Paten

Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Waldkraiburg

Verschiedenen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 10 und 12 des Gymnasiums Waldkraiburg war es eine besondere Freude, interessierten Seniorinnen und Senioren die Welt der Tablet- und Smartphone-Nutzung näher zu bringen. Auf Initiative des Kreisbildungswerks Mühldorf lud Silke Auer (Referentin für Seniorenbildung) mit Unterstützung des Medienpädagogen Franz Haider zu einem »Smartphone- und Tablet-Kurs 60 plus« an das Gymnasium Waldkraiburg ein.

Bei diesem Projekt war das Engagement freiwilliger Schülerinnen und Schüler gefragt, um als »Smartphone- und Tabletpaten« bei Fragen der Kursteilnehmenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Schwerpunkte der Wissensvermittlung im Umgang mit Smartphone und

Tablet wurden sukzessive aufeinander aufgebaut, so dass zunächst eine Einführung in die vorhandenen Geräte angeboten wurde, daraufhin die Welt der Apps und die Kommunikation per E-mail oder WhatsApp und zuletzt die Suchen- und Finden-Funktion im Mittelpunkt dieses Kurses standen. Bei all diesen Themen waren Herr Haider und die Schülerpaten wertvolle Ansprechpartner und Wissensvermittler.

An dieser Stelle danken wir allen Mitwirkenden an diesem Kurs und allen Teilnehmenden für ihr Interesse an diesem Projekt herzlich.



21282



Smartphone-/Tablet-Kurs 60plus

Franz Haider, Medienpädagoge

Mittwoch, 12.03.2025, 13:30–15:00 Uhr,

5 Treffen

Ruperti-Gymnasium Mühldorf am Inn

Mit der Unterstützung von Schülerpaten werden Menschen ab der Lebensmitte (60plus) mit Grundkenntnissen angeleitet, die digitalen Medien in ihrem Alltag nutzen zu können. Es bleibt genügend Zeit, um Fragen zu stellen. 30,00 EUR

In Kooperation mit dem Ruperti-Gymnasium
Mühldorf am Inn

Silke Auer

Projektleitung Digitalbegleitung



 DRUCKEREI
LANZINGER

Druckerei Lanzinger
Hofmark 11
84564 Oberbergkirchen

Tel.: 08637 986010
mail@druckerei-lanzinger.de
www.druckerei-lanzinger.de

Unsere KBW-Digitalbegleiter



Ausgebildet und einsatzbereit

Wir unterstützen Sie, wenn Sie Hilfe im Umgang mit neuen Medien benötigen.

Das Kreisbildungswerk Mühldorf hat 30 Digitalbegleiterinnen und Digitalbegleiter ausgebildet und qualifiziert, um die Themen rund um Smartphone, Tablet & Co. für Sie wohnortnah gut aufbereitet anbieten zu können. Rufen Sie uns einfach an! Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Auch Kommunen, Städte, Pfarreien, Vereine und Einrichtungen dürfen gerne auf uns zukommen, wenn sie Interesse an einem Digitalbegleiter-Angebot vor Ort haben. Ab 6. Mai 2025 bieten wir einen weiteren kostenfreien Online-Qualifizierungskurs Digitalbegleiter:in an. Für weitere Informationen und zur Anmeldung kommen Sie gerne auf uns zu.

Ausgewählte Veranstaltungen unserer Digitalbegleiter



21688

Smartphone-Stammtisch

Henriette Beck, Ulrike Hackethal

Montag, 03.03.2025, 16:30–18:00 Uhr

**4 weitere Termine April–Juli,
je am ersten Montag des Monats**

Gasthaus zur Post, Neumarkt-St. Veit

Sie haben ein Smartphone oder Tablet und sind noch unsicher in der Bedienung. Kein Problem! Henriette Beck und Ulrike Hackethal erklären Ihnen mit einfachen Anweisungen und in verständlicher Sprache, wie sie Ihr eigenes »Wisch-Handy« bedienen können. In einer Gruppe mit Gleichgesinnten und praxisnaher Unterstützung, bleibt noch genügend Zeit, Ihre Fragen zu beantworten. Gemeinsam lernen wir die digitale Welt besser zu verstehen. Sie werden begeistert sein, welche tollen Möglichkeiten sie Ihnen bietet und Ihren Alltag erleichtert. Jeder ist herzlich willkommen!

Kostenfrei



21861

Smartphone-Helper

*Hilfe bei der Nutzung von Handy,
Tablet und Co.*

Bernd Rübenach

Samstag, 15.03.2025, 13:00–14:30 Uhr, 3 Treffen

Rathaus Reichertsheim

Bei diesen kurzweiligen Treffen unterstützt Sie Digitalbegleiter Bernd Rübenach aus Haag dabei, Ihre Fragen rund um die Nutzung von Handy, Tablet und Co. zu beantworten. Dadurch wird für Sie der Umgang mit Ihren eigenen Geräten intuitiver und damit selbstverständlicher, so dass Sie sie im Alltag entsprechend Ihres individuellen persönlichen Bedarfes gezielt nutzen können.

35,00 EUR

In Kooperation mit der Pfarrei Reichertsheim



21597

PC-Treff für Jung und Alt

Susanne Vogt-Höfer, Hartmut Schüder

Dienstag, 11.03.2025, 15:00–17:00 Uhr, 14-tägig
AWO Projekthaus JAGUS Waldkraiburg

Smartphone, Tablet und vieles mehr... Gemeinsam können wir uns digital unterstützen und weiterbilden. Im PC-Treff werden Themen besprochen wie z.B. E-Mails schreiben, Fotos bearbeiten, Einkaufen und Verkaufen im Internet, Nutzung der Suchfunktion, Online-Anmeldungen usw.

Kostenfrei



21615

Smartphone-Nachmittag

für Senioren

*Brigitte Sedlaczek, Anneliese Schaber, zertifizierte
Digitalbegleiterinnen*

Donnerstag, 22.05.2025, 15:00–16:30 Uhr

*Mehrzweckhalle Feuerwehr, Ausbildungsräum,
Niedertaufkirchen*

Die Kursleiterinnen möchten Ihnen die Welt der Smartphones näherbringen. Egal, ob Sie bereits erste Erfahrungen gesammelt haben oder ganz neu in der Nutzung sind – hier sind Sie genau richtig! Sie lernen, wie Sie Ihr Smartphone optimal nutzen können. Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und gemeinsam mit anderen Teilnehmern zu lernen. Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone mit und lassen Sie uns gemeinsam die digitalen Möglichkeiten entdecken. Wir freuen uns auf einen informativen und unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen.

Kostenfrei

Weitere Informationen
zur Digitalbegleitung
finden Sie hier:



Abschied aus der Geschäftsstelle

Mit dem Ende des Jahres 2024 ging leider auch eine lange gemeinsame Zeit im Team der Geschäftsstelle zu Ende. Nach über neun Jahren wurde zum Jahresende unsere Kollegin Nicole Reichl verabschiedet. Sie kümmerte sich bei uns um den gesamten Zahlungsverkehr, die Statistik, unsere Plakate sowie zahlreiche weitere Aufgaben im Rahmen der allgemeinen Verwaltung. Wir werden nicht nur ihre Fachkompetenz, ihre Verlässlichkeit und uneingeschränkte Hilfsbereitschaft vermissen, sondern vor allem auch eine selbstlose, besonnene, jederzeit fröhliche und herzliche Teamkollegin. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für den weiteren Weg!



Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass wir mit Alexandra Schenk eine motivierte Nachfolgerin finden konnten, die diese Aufgabenbereiche im KBW seit 1. Februar 2025 übernommen hat. Herzlich willkommen im Team der Geschäftsstelle.



Ebenfalls herzlich willkommen heißen möchten wir an dieser Stelle auch noch Rebecca Raaber, die seit 1. Dezember 2024 ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns absolviert. Wir wünschen eine tolle Zeit beim Kreisbildungswerk und viele wertvolle Erfahrungen.



Unsere Zuschussgeber

Erzdiözese München und Freising

www.erzbistum-muenchen.de

KEB München und Freising

www.keb-muenchen.de

KEB Bayern

www.keb-bayern.de

Hier erfahren Sie mehr über unsere Zuschussgeber:



Pfarreien, Kommunen und Landkreis

Neben diesen »großen« Zuschussgebern hat die große Zahl von Unterstützern aus der Region entscheidenden Anteil daran, dass wir unsere Arbeit leisten können. So tragen die freiwilligen Zuschüsse von Pfarreien und Kommunen sowie vom Landkreis ebenso wie Ihre Spenden dazu bei, den kirchlichen und öffentlichen Bildungsauftrag des Bildungswerkes zu erfüllen.

*Wir danken allen Zuschussgebern und Spendern, ohne deren Unterstützung unsere Arbeit nicht möglich wäre!
Wenn Sie die Arbeit des Kreisbildungswerks mit einer Spende unterstützen möchten, sprechen Sie uns gerne an!*



Wir über uns

Kreisbildungswerk

Mühldorf am Inn e.V.

Kirchenplatz 7
84453 Mühldorf am Inn
Telefon: (08631) 3767-0
info@kreisbildungswerk-mdf.de

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag: 8:30–13:00 Uhr
Freitag: 8:30–12:30 Uhr

Folgen Sie uns auf facebook und Instagram!

- [/KreisbildungswerkMuehldorf](#)
- [/FamilienbildungEKPLandkreisMuehldorf](#)
- [/ElternKindGruppenLandkreisMuehldorf](#)
- [/kreisbildungswerk.muehldorf](#)
- [/ekp_kreisbildungswerkmuehldorf](#)

Abonnieren Sie unseren Newsletter!

[www.kreisbildungswerk-mdf.de/
newsletter/anmeldung-newsletter](http://www.kreisbildungswerk-mdf.de/newsletter/anmeldung-newsletter)



Vorstand



Georg Waldinger
Erster Vorsitzender



Daniel Baumgartner
Zweiter Vorsitzender

Geschäftsstelle



Dr. Tobias Grill
Geschäftsführer
Telefon (08631) 3767-0
tobias.grill@kreisbildungswerk-mdf.de

Geschäftsführender Ausschuss

Dekan Klaus Vogl
Christine Schmid
Otto Wagner
Monika Meyer
Stefan Schalk
Dr. Tobias Grill, beratend



Silke Auer
Referentin für EKP®, Familienbildung,
Seniorenbildung und Gesundheitsbildung
Telefon (08631) 3767-18
silke.auer@kreisbildungswerk-mdf.de



Konrad Haberger
Theologischer Referent
Betreuung Bildungsbeauftragte
Telefon (08631) 3767-14
theologie@kreisbildungswerk-mdf.de



Cornelia Drinhaus
Allgemeine Verwaltung
Telefon: (08631) 3767-17
cornelia.drinhaus@kreisbildungswerk-mdf.de



Velinka Rödig
Empfang, Allgemeine Verwaltung
Programmeingabe, Fortbildung für
Mitarbeiter/innen in Kindertages-
einrichtungen, KZ-Führungen
Telefon (08631) 3767-0
velinka.roedig@kreisbildungswerk-mdf.de



Gabriele Röpke
Buchhaltung und Finanzwesen,
Öffentlichkeitsarbeit, Homepage,
Sonderprospekte
Telefon (08631) 3767-12
gabi.roepke@kreisbildungswerk-mdf.de



Alexandra Schenk
Allgemeine Verwaltung, Zahlungsverkehr,
Statistik
Telefon (08631) 3767-15
alexandra.schenk@kreisbildungswerk-mdf.de



Sabine Steutzger
Integrative Erwachsenenbildung
Telefon (08631) 3767-0
sabine.steutzger@kreisbildungswerk-mdf.de



Rebecca Raaber
Bundesfreiwilligendienst
Telefon (08631) 3767-11
bundesfreiwilligendienst@kreisbildungswerk-mdf.de



Wir sagen Danke!

für die freundliche finanzielle Unterstützung und die gute Projekt-Kooperation



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Töging a. Inn



Für das Erinnern
KZ-Gedenkstätte
Mühldorfer Hart e.V.



Polizeipräsidium
Oberbayern Süd



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn



**GUT LEBEN-
GUT LERNEN**

Studienseminar ST. MICHAEL



Mit Herz, Hirn und Hand

- Erfolgreich zum Schulabschluss ■ 5 Schultypen zur Auswahl
 - Lernerfolge durch qualifizierte Lernbegleitung
 - Betreuung in kleinen Gruppen ■ Wir fördern Talente
 - Sport, Musik und viele Freizeitangebote
- Wir leben Nachhaltigkeit ■ Christliche Werte, zeitgemäß gelebt



BESUCHEN SIE UNS - ÜBERZEUGEN SIE SICH
bei unserem Tag der offenen Tür am 16. März 2025
von 14 - 16 Uhr • Voranmeldung bis 7. März 2025

Studienseminar St. Michael – das Jungeninternat in Traunstein

Vonfichtstraße 1 • 83278 Traunstein • Tel.: 0861 - 16 68 20
info@seminar-traunstein.de • www.seminar-traunstein.de





KREISBILDUNGWERK
Mühldorf am Inn e.V.



„Ned mit mir!“

DAS
PRÄVENTIONS
KABARETT

MIT
TOM BAUER



Lassen Sie sich nicht täuschen und lachen Sie dem Betrug ins Gesicht!

Unter dem Motto „Ned mit mir“ präsentieren wir Ihnen ein Programm voller Musik, Humor und Informationen. Schützen Sie sich vor Enkeltrick, Schockanrufen und Internetkriminalität - präsentiert vom Polizeipräsidium Oberbayern Süd und dem KREISBILDUNGWERK Mühldorf mit seinen Kooperationspartnern, umrahmt von KabarettgröÙe Tom Bauer.

**25. März 2025
14:30 Uhr · Haberkasten Mühldorf
Eintritt frei!**

KREISBILDUNGWERK Mühldorf am Inn
Kartenreservierung: (08631) 3767-0
www.kreisbildungswerk-mdf.de
info@kreisbildungswerk-mdf.de

Einlass ab 13:30 Uhr · Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



KREISBILDUNGWERK
Mühldorf am Inn e.V.